

Fachstelle Integration

Allschwil stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt mit einer neuen Anlaufstelle zur Förderung von Vernetzung und Teilhabe. Seite 20

Verwaltung geschlossen

Wegen eines Software-Updates bleibt das Gemeindezentrum am 16. Oktober ganztags zu; telefonisch ist die Verwaltung am Vormittag erreichbar. Seite 20

Zusätzlicher Kindertreff

Im Freizeithaus-Kindertreff gehört neben dem Donnerstag- nun auch der Freitagnachmittag ganz den Kindern. Seite 21



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 10. Oktober 2025 – Nr. 41

Am 26.10.2025 in den
Regierungsrat

Fachlich
stark.
Menschlich
nah.

Sabine
Bucher



GLP.

Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

dill optik

Binningerstrasse 5
4123 Allschwil
061 481 74 64

Kandidierende trafen sich zum Austausch

In etwas mehr als zwei Wochen wählt das Baselbieter Stimmvolk die Nachfolge von Regierungsrätin Monica Gschwind (FDP). Die drei offiziellen Kandidierenden trafen sich am 2. Oktober in Reinach zur Podiumsdiskussion. Seite 3

Neue Plattform für Quartierflohmärkte

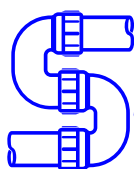
Der neu gegründete Verein Quartierflohmärkte Allschwil setzt sich dafür ein, hiesigen Flohmärkten einen stärkeren Auftritt zu ermöglichen. Eine Plattform soll Informationen zu den Flohmis bündeln und Dienstleistungen für sie bereitstellen. Seite 7

Eulen und Greifvögel hautnah erleben



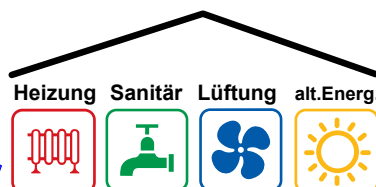
Aktuell finden in Allschwil Greifvogelshows statt. Noch bis Ende Jahr bietet Falkner Ben Gregor-Smith (im Bild mit einer Schleiereule) seinem Publikum die Gelegenheit, verschiedene Eulen- und Greifvogelarten aus nächster Nähe zu betrachten, zu halten und mehr über sie zu erfahren. Foto Nathalie Reichel Seiten 2 und 3

IHR HAUSTECHNIKPARTNER



Sanitär AG
Peter Müller

4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92



www.mueller-ht.ch



Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Falknerei

Ein Abend mit Pixel, Ella und ihren Greifvogelkollegen

Seit Kurzem organisiert Falkner Ben Gregor-Smith Events mit Greifvögeln in Allschwil. Ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt.

Von Nathalie Reichel

«Willkommen in unserem Paradies!» Mit diesen Worten wird die 17-köpfige Gruppe an jenem späten Donnerstagnachmittag begrüsst. Die neugierigen Besucherinnen und Besucher, vom Primarschulkind bis zum Senior mit dem Stock, betreten wenige Gehminuten vom Treffpunkt beim Parkplatz Spitzwald am Herrenweg entfernt einen grosszügigen Garten. Was sie hier erwartet, ist laut dem Veranstalter eine Greifvogelshow. Doch von Vögeln ist momentan (noch) nichts zu sehen.

Stattdessen gibt es erst einmal einen kurzen Theorieblock. Der erweist sich als sinnvoll, denn schon allein auf die grundsätzliche Frage «Wer weiss, was Falknerei ist?» weiss niemand eine Antwort. Doch das macht nichts: «Ursprünglich handelt es sich dabei um Beizjagd – man trainiert Greifvögel so, dass sie den Menschen Beute besorgen können», erklärt Ben Gregor-Smith in einfachen Worten. Er ist einer von gerade einmal 20 Falknern in der Schweiz – der Beruf ist hier extrem selten, eine Ausbildung gibt es nicht. «In England, wo ich herkomme, gibt es rund 20'000 Falkner», so Gregor-Smith. Er selbst beschäftigt sich schon seit 25 Jahren damit – die letzten vier beruflich. Die Shows in Allschwil gibt es erst seit



Das gut durchmischte Publikum lauscht den Erläuterungen von Ben Gregor-Smith über Greifvögel.

wenigen Wochen. Es folgen noch zehn weitere bis zum 28. Dezember.

Je nach Beruf, Geschlecht oder Gesellschaftsschicht konnten die Menschen früher unterschiedliche Vogelarten halten und fliegen – Könige zum Beispiel Gerfalken, die grössten Falken der Welt. Ansonsten seien Falken eher kleine, aber teure Vögel, weiss der Experte. Ein Exemplar könne bis zu 100'000 Franken kosten. Erwartungsvolle Blicke füllen die Runde, dann stellt er lachend klar: «Also wir haben keine!»

Tauben und Krähen vertreiben

Heute werden Greifvögel vermehrt zur Vergrämung von Tauben und Krähen eingesetzt. «Nichts gegen

diese Vögel», stellt der Falkner klar. Doch deren Überpopulationen führten oft zu Hygieneproblemen und stellten auch für die Nester von Singvögeln eine Gefahr dar. Eine Art, diesem Problem zu begegnen, sei die Falknerei. «Ziel ist dabei nicht, die Tauben und Krähen zu töten, sondern sie lediglich zu verscheuchen.»

Doch genug der Theorie. «Darf ich vorstellen? Das ist Santos.» Im Nu hat der gebürtige Engländer einen wunderschönen Wüstenbussard aus dem Häuschen hinter sich geholt. Dieses dient übrigens nur provisorisch – während des Anlasses – als Unterkunft für Santos und die anderen Greifvögel. Eigentlich sind diese nämlich in einer 700

Quadratmeter grossen Voliere in Oberwil zu Hause. Jeder, der will, darf den Wüstenbussard nun einmal halten und fliegen lassen. Dazu muss ein spezieller Handschuh angezogen werden. «Am besten, ihr streckt euren Arm seitlich aus, damit Santos darauf landen kann. Und bitte nicht streicheln», geben der Experte und seine Assistentin Christine Metzger noch einige Anweisungen mit auf den Weg. Dann geht es im nahegelegenen Wald ans Ausprobieren – und das klappt richtig gut.

Nachdem Santos ein paar Mal hin- und hergeflogen ist, überlässt er das Revier den Eulen. Auch hierfür versorgt Gregor-Smith seine Gäste zunächst mit etwas Theorie



Sichtlich fasziniert: Eine Besucherin hält Wüstenbussard Santos auf dem Arm.

Fotos Nathalie Reichel



Falkner und Organisator des Anlasses Ben Gregor-Smith mit seinem neunjährigen Uhu-Weibchen Ella.

und wiederum spannenden Fakten aus der Vergangenheit. «In einigen Kulturen waren Eulen Symbole für Weisheit und Gerechtigkeit, in anderen galten sie als Vorboten des Todes.» In einem anschliessenden Quiz müssen die acht einheimischen Eulenarten ihren Lauten zugeordnet werden. Gar nicht so einfach!

Vogelselves und ein Uhu

Auch echte Eulen gibt es anschliessend genügend zu sehen – und zu halten. Ein einmaliges Gefühl, Pixel, Bawa und ihren anderen Eulenkolleginnen und -kollegen so tief in die Augen sehen zu dürfen. Das Publikum ist fasziniert, macht Selfies, redet mit den Vögeln. Und staunt schliesslich nicht schlecht, als Ben Gregor-Smith mit einer Eule auf dem Arm auftaucht, die um ein Vielfaches grösser ist als die vorigen. «Das ist Ella», verkündet er stolz. «Sie ist neun Jahre alt und ganz lieb.» Trotzdem ist auch hier ein Handschuh nötig – schliesslich könnte es sein, dass sie in der Ferne



Auch die weibliche Westkresseule Bawa fühlt sich in der Nähe ihres menschlichen Besuchs wohl.

eine Krähe sieht und mit ihren Krallen instinktiv zugreift. Übrigens: Stressig ist die Situation für Uhu Ella laut ihrem Herrchen nicht, auch wenn sie von Hand zu Hand weitergegeben wird. «Es handelt sich bei ihr um eine Handaufzucht. Ausserdem würde sie es ganz klar

zeigen, wenn es ihr nicht passen würde», versichert Gregor-Smith.

Im Wissen also, dass auch den Tieren der Anlass nichts ausmacht, wird der Abend in vollen Zügen genossen. Und nebst Plausch hat dieser auch einen pädagogischen Effekt. «Man kann viel über die

Wichtigkeit von Vögeln in der Natur lernen und Biologie hautnah erleben», erklärt Assistentin Christine Metzger im Anschluss gegenüber dem AWB. Auch zahlreiche Schulklassen seien schon bei ihnen zu Besuch gewesen.

Faszination Greifvogel & Eulen Erlebnis
Tickets sind auf ticketcorner.ch erhältlich.

Tickets zu gewinnen

AWB. Wir verlosen zwei Einzeltickets für die Greifvogelshow am Donnerstag, 16. Oktober, 17 Uhr, in Allschwil (Treffpunkt Parkplatz Spitzwald). Senden Sie bis Montag, 13. Oktober, eine E-Mail mit dem Betreff «Greifvogelshow», Ihrem Namen und Ihrer Adresse an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Die Gewinner werden per E-Mail kontaktiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Politik

Kandidierenden-Trio im Gespräch

Die drei Anwärter für den Regierungsrat trafen sich zur Podiumsdiskussion.

Während der FC Basel am Donnerstag letzter Woche gegen den VfB Stuttgart spielte, diskutierten die drei Kandidierenden bei der Ersatzwahl der Baselbieter Exekutive in der Reinacher Gemeindeverwaltung über Bildung, Kultur und Sport. Am 26. Oktober entscheidet die Stimmbevölkerung über die Nachfolge von FDP-Regierungsrätin Monica Gschwind, die per Ende Jahr zurücktritt.

Um den frei werdenden Sitz bewerben sich Markus Eigenmann (FDP), Gemeindepräsident von Arlesheim, Caroline Mall (SVP), Landrätin und Einwohnerrätin aus Reinach, sowie Sabine Bucher (GLP), Landrätin aus Sissach und ehemalige Gemeindepräsidentin von Läfelfingen. Die Podiumsdiskussion, geleitet von Wochenblatt-Chefredaktorin Fabia Maieron, bot Gelegenheit, die Persönlichkeiten hinter den politischen Programmen kennenzulernen.

Markus Eigenmann berichtete, dass ihn ein Sitz im Landrat nie gereizt habe, da man als Einzelperson in einem Parlament weniger bewirken könne: «Mir ist es viel wohler in einem überschaubaren Team. Ich bin ein Exekutiv-Typ.» Caroline Mall beschrieb sich als jemanden, der andere motivieren und mitnehmen kann. Sabine Bucher wiederum



Caroline Mall, Sabine Bucher und Markus Eigenmann (von links) beim Podium.



Fotos Stephanie Vetter-Beljean

erklärte, dass sie bereits eine Menge Exekutiverfahrung mitbringe.

Bildung im Fokus

Das Hauptthema des Abends war die Bildung. Sie habe beobachtet, dass Lehrpersonen zunehmend Aufgaben übernehmen müssten, welche früher noch Sache der Eltern waren, so Mall. «Immer mehr erzieherische Arbeit wird auf die Schule abgewälzt – das finde ich traurig», sagte sie. Eigenmann teilte diese Einschätzung teilweise und sprach sich für eine Überprüfung der Lehrerausbildung aus. «Ich höre immer wieder, dass zum Beispiel der Umgang mit anspruchsvollen Eltern in der Ausbildung kaum Thema ist.» Bucher lenkte den Blick auf den digitalen Wandel: «Wir werden überrollt vom digitalen Wandel und den technolo-

gischen Fortschritten. Es wäre ebenso wichtig, Weiterbildungen für Lehrpersonen zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) anzubieten.»

Ein weiteres grosses Thema war die Sprachförderung. Der Kanton teilte kürzlich in einer Medienmitteilung mit, dass jedes dritte Kind im Baselbiet zusätzliche Unterstützung benötigt. Bucher wies darauf hin, dass Sprachprobleme längst kein rein migrationsbedingtes Phänomen mehr seien: «Auch viele Schweizer Kinder haben Mühe, weil zu Hause kaum gesprochen wird und die Kinder vor Geräte gesetzt werden.» Mall meinte: «Da stelle ich mir volle Mehrzweckhallen vor, in denen man genau diese Themen mit den Eltern bespricht. Man muss auch diejenigen abholen, die nicht wollen – auch wenn ich bei ihnen an

der Haustür klingeln muss.» Eigenmann betonte die Verantwortung der Gemeinden, Wege zu finden, Eltern aktiver einzubeziehen.

Laientheater und Museen

Neben der Bildung gehören auch Kultur und Sport zum Verantwortungsbereich der frei werdenden Direktion. Die drei Kandidierenden erzählten, dass sie alle Fans von Laientheatern seien, schätzten aber auch die regionalen Museen. Auch beim Thema Sport waren sie sich einig, dass das Baselbiet gut aufgestellt sei. Mall lobte die Sportförderung. Eigenmann wies auf die Bedeutung der kantonalen Talentförderung hin, während Bucher dafür plädierte, dass der Kanton bei der Planung grosser Sportanlagen stärker koordinierend eingreifen sollte.

Stephanie Vetter-Beljean

**Kunsthandel
ADAM**

**Antiquitäten
Gemälde und
Kellerfunde**

Ankauf von: Alten Fotoapparaten • Näh-
maschinen • Schreibmaschinen • Tonband-
geräten • Gemälden • Lithographien • Musik-
instrumente • Zinn • Goldschmuck und
Altgold • Silberwaren • Münzen • Armband-
uhren • Asiatika • Handtaschen • Porzellane •
Pelze • Abendgarderoben • Puppen • altes
Spielzeug • komplette Hausräumung möglich

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Buttenmost
AUS HOCHWALD

**Frischer
Buttenmost**

ab 13. Okt. auch wieder in

Allschwil

Schönenbuchstrasse 6

Montag/Mittwoch/Freitag
14–17 Uhr

(bei Familie Gürtler, Tel. 061 481 06 28)

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnacces-
soires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Tel. 061 589 68 15 • Nat. 076 582 72 82



Frischer

Buttenmost

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Tel. 061 751 48 21

Infos unter: www.buttenmost.ch

 **SCHUTZVERBAND
NORDWESTSCHWEIZ**

**EINLADUNG zur 51. ordentlichen
Mitgliederversammlung**

29. Oktober 2025, 18.30 – 21.15 Uhr

**Schulhaus Meiriacker, Rottmansbodenstrasse 115,
4102 Binningen**

Der Schutzverband Nordwestschweiz lädt alle Mitglieder
und Interessierte herzlich zu seiner ordentlichen Mitglie-
derversammlung ein.

Zum Auftakt der Versammlung dürfen wir Tobias Markert,
neuer EAP-Direktor, als Gastredner begrüßen. Das bietet
uns die Gelegenheit, mit ihm den geplanten Ausbau der
Passagier-, Zoll- und Gepäckinfrastruktur im Spannungs-
feld zwischen Kapazitätserweiterung und zunehmenden
Flugimmissionen zu erörtern.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

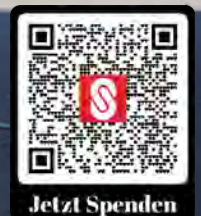
Schutzverband Nordwestschweiz
Der Vorstand



KINDERHILFE IM AUSLAND
Gemeinsam solidarisch für Kinder in Not



www.glueckskette.ch



Jetzt Spenden

 **BAUMANN**
Haushalt. Küchen. Service.

**Haushaltsgeräte,
ganz persönlich.**

**Tauschen Sie jetzt Ihren alten Backofen, Steamer,
Geschirrspüler oder Waschmaschine gegen ein neues
Electrolux Gerät aus und profitieren Sie von unserem
einmaligen Rabatt.**

Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

*Das Angebot gilt beim Eintausch von mindestens zwei
Electrolux Geräten bis zum 31.10.25.
Specialproducts sind von der Aktion ausgeschlossen.

**Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch**



 **Electrolux**

Premium Retail Partner.
Beste Beratung

-30%*

Die mit de roote Auto!

Grosses
beginnt
oft
mit einem
Inserat

aufgeräumt.

VIVA
GARTENBAU AG
BINNINGEN • BIEBEN
061 302 99 02
viva-gartenbau.ch

Naturschutztag

Eine Hecke für Vögel und Insekten

Am diesjährigen Naturschutztag wird eine Naturhecke beim Müliager nahe der Plumpi gepflanzt. Mit einer Vielzahl verschiedener Sträucher wird so ein neuer wertvoller Lebensraum für Vögel und Insekten geschaffen. Die Einwohnerinnen und Einwohner und alle Interessierten sind eingeladen, mitanzupacken und einen aktiven Beitrag zum lokalen Naturschutz zu leisten.

Die neue Hecke soll anstelle der Brombeerböschung zwischen Acker und Wiesland angepflanzt werden und den Lebensraum für die einheimische Vogelwelt bereichern. Sie soll als Ausguck und Rückzugsort dienen und das Futterangebot verbessern. Davon profitieren nebst den Vögeln auch Kleintiere und eine Vielzahl an Insekten.



Hecken wie jene hier im Bild im Chleifeld sind ein wertvoller Lebensraum für Vögel, Kleintiere und Insekten. Am Naturschutztag (25. Oktober) soll eine neue angepflanzt werden.

Foto zVg

Der Anlass wird von der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogelschutz Allschwil (NVA) organisiert. Er findet statt am Samstag, 25. Oktober, von 8.30 bis circa 13 Uhr statt. Treffpunkt ist bei der Hütte des NVA am Mühlemattweg 31 (100 Meter vor dem Spielplatz Plumpi).

Kommen auch Sie und helfen Sie mit – für mehr Naturerlebnis in Allschwil! Tragen Sie gutes Schuhwerk und bequeme Arbeitskleidung (inklusive Gartenhandschuhe). Die nötigen Arbeitsgeräte werden zur Verfügung gestellt. Als Dankeschön offeriert der NVA nach getaner Arbeit eine Verpflegung.

Andreas Dill,

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Parteien

Nein zur Kündigungsinitiative

Der Nationalrat hat über die SVP-Kündigungsinitiative debattiert und diese ohne Gegenvorschlag abgelehnt. Die SP Schweiz unterstützt diesen Entscheid ausdrücklich. Die SVP greift die bilateralen Verträge an, weil sie damit die flankierenden Massnahmen, den Lohnschutz und die Mindestlöhne aufheben will.

Die gefährliche Kündigungsinitiative entscheidet darüber, ob die Schweiz den rechtspopulistischen Weg der Abschottung à la Trump, AfD oder Le Pen einschlägt oder ihre Offenheit mit der Personenfreizügigkeit und dem bilateralen Weg bewahrt. Die Folgen einer Annahme wären fatal: Kündigung der bilateralen Abkommen mit der EU, Stopp des Lohnschutzes und eine massive Verschärfung des Arbeitskräftemangels – gerade im Gesundheitswesen oder in der Gastronomie.

Gleichzeitig verschärft die Kündigungsinitiative den Arbeitskräftemangel massiv. In der Schweiz werden jedes Jahr mehr Menschen pensioniert als Junge in den Arbeitsmarkt eintreten. Schon heute fehlen fast 15'000 Pflegekräfte. Ohne Zuwanderung wäre die Versorgung in Spitälern und Altersheimen nicht mehr gesichert. Auch auf Baustellen, in der Reinigung, der Bildung

und der Forschung oder in der Logistik würde der Mangel an Arbeitskräften dramatisch zunehmen. Neben der Personenfreizügigkeit fielen durch die Guillotine-Klausel auch Abkommen über Land- und Luftverkehr, Landwirtschaft oder Forschung weg.

SP Allschwil

Eine Richtungswahl fürs Baselbiet

Am 26. Oktober entscheidet sich eine wichtige Frage für das Baselbiet: Wer übernimmt künftig Verantwortung im Regierungsrat? Mit der Ersatzwahl für die abtretende Bildungs-, Kultur- und Sportdirektorin steht viel auf dem Spiel – nicht nur für die Bildung, sondern für die Entwicklung des gesamten Kantons.

Für uns ist klar: Sabine Bucher ist die richtige Wahl. Sie ist die einzige Frau mit realistischen Wahlchancen und steht für eine Politik, die auf Fairness, soziale Verträglichkeit und Nachhaltigkeit setzt.

Sabine Bucher steht für eine Politik, die nicht auf Kosten künftiger Generationen geht. Nachhaltigkeit bedeutet für sie, ökologische, soziale und wirtschaftliche Interessen in Balance zu bringen, ohne dabei Kompromisse zulasten unserer Umwelt oder der sozialen Gerechtigkeit einzugehen.

Fairness prägt ihr politisches Handeln. Als ausgebildete Mediatorin weiss sie, wie man unterschiedliche Interessen zusammenbringt und tragfähige Kompromisse findet. Sie hört zu, wägt ab und entscheidet mit Augenmass – immer mit Blick auf das Gemeinwohl.

Soziale Verantwortung ist für sie kein Lippenbekenntnis. Sie kennt die Sorgen der Menschen aus ihrer Zeit in der Sozialhilfebehörde und als Gemeindepräsidentin und setzt sich konsequent dafür ein, dass niemand zurückgelassen wird. Bildung, Chancengleichheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt stehen im Zentrum ihrer Vision.

Die breite Unterstützung von GLP, SP und Grünen zeigt: Sabine Bucher geniesst über Parteigrenzen hinweg Vertrauen. Genau das braucht es für eine ausgewogene, zukunftsgerichtete Politik. Darum unser Appell: Gehen Sie am 26. Oktober wählen! Jede Stimme für Sabine Bucher ist ein Gewinn für ein faires, nachhaltiges und sozialverträgliches Baselbiet.

GLP Allschwil-Schönenbuch

Markus Eigenmann in den Regierungsrat

Liebe Allschwilerinnen und Allschwiler, ich habe Markus Eigenmann als engagierten, seriösen und kom-

petenten Gemeindepräsidenten kennengelernt. Beim Thema Finanzausgleich arbeiten wir schon länger zusammen. Er ist Mitbegründer, langjähriger Präsident und Zugpferd der «IG für einen fairen Finanzausgleich». In dieser Funktion ist er auch Mitglied der Regierungsrätlichen Kommission für Aufgabenteilung und Finanzausgleich, in welcher er zusammen mit dem Böttminger Gemeindepräsidenten Christian Caderas und mir, die Interessen von uns Unterbaselbieter Gemeinden vertritt.

Der Chef und Inhaber einer Ingenieurfirma, ist vielseitig interessiert, analytisch stark und hat eine schnelle Auffassungsgabe. Ihn interessieren nicht nur die technischen und finanziellen Themen. Als ehemaliger Schulrat liegen ihm die Schulthemen besonders am Herzen. Auch kulturelle Themen hat er in Arlesheim kraftvoll vorangebracht. Ich bin überzeugt, dass wir mit Markus Eigenmann einen starken Regierungsrat bekommen werden, der anpackt und unseren Kanton weiterbringt.

Gemeindepräsident Franz Vogt,
Mitte Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

DIE NEUSTEN BÜCHER AUS DER REGION

reinhards.ch

Lust zum Mitsingen bei Händels Messiah?

Chorproben am Mittwochabend
Konzerte: 6. und 7. Juni 2026

Kontakt: Erica Scheidegger 061 921 54 27
erica.scheidegger@oratorienchor-bl.ch

Ich bin umsorgt und sicher daheim.



Dovida betreut Senioren
individuell und respekt-
voll zuhause, von wenigen
bis 24 Stunden. Wir sind
schweizweit führend
und von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.dovida.ch



DovidaTM
Mein Leben, mein Weg

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Insertat
im
Allschwiler
Wochenblatt

Angebot der Woche

		€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg	27.45	25.59
Kalbsbraten vom Hals	kg	17.95	16.74
Mayence-Schinken	kg	20.10	18.74
Comté Fruité-Käse IGP	kg	19.95	18.60
Tomme de Savoie-Käse IGP	kg	19.95	18.60
Riesling 2020 Cuvée du Centenaire Freund Cave de Turckheim	75 cl	5.79	5.40
Beaujolais 2023 Château Moulin Favre	75 cl	6.88	6.41
Côtes du Rhône Rouge 2020 Cuvée Personnelle – Pascal	75 cl	6.21	5.79
Les Demoiselles de Falfas 2022 Côtes de Bourg Bio Second vin du Château Falfas	75 cl	12.29	11.46

FREUND **HEGENHEIM**
ELSASS
TEL. 0033 389 78 43

MISTER WONG®
ASIAN COOKING

New
AB 20.10.2025
IN ALLSCHWIL



Jetzt
entdecken

Gewerbestrasse 16,
4123 Allschwil



Märkte

Quartierflohmis gesucht und gefunden

Ein neuer Verein will den Auftritt der Allschwiler Quartierflohmarkte stärken.

Im benachbarten Basel finden seit 2015 jedes Jahr Flohmarkte in rund 15 Quartieren statt. Der Verein Stadtprojekt bündelt alle Flohmis auf einer Webseite, über die sich alle Standbetreiber gratis anmelden können.

Der neu gegründete Verein «Quartierflohmarkte Allschwil» möchte analog dem Basler Vorbild alle Flohmis in Allschwil und Schönenbuch sammeln und deren Auftritt stärken – um den einzelnen Quartieren mehr Besucher und damit Käufer zu bringen. Der Verein stellt dazu die Webseite und Druck-Vorlagen für die einzelnen Flohmis zur Verfügung. Ebenfalls übernimmt der Verein die Bewerbung der Märkte mit



Die ersten hiesigen Flohmarkte, die von der neuen Plattform profitieren können, finden im nächsten Jahr statt.

Foto Flavia Müller

einem Sammelplakat/Flyer Anfang Frühjahr.

Jedes Quartier-OK erhält diese Dienstleistungen kostenlos, muss nur die eigenen Druckkosten für Flyer etc. übernehmen und wird automatisch Mitglied im gemein-

nützigen Verein. Die Gemeinde Allschwil unterstützt das Projekt mit einer Initial-Förderung für den Aufbau der Plattform. Der Verein wird sich um weitere Sponsoren bemühen, um die Kosten so tief wie möglich zu halten.

Die ersten Flohmis, die von dieser neuen Plattform profitieren können, finden 2026 statt. Am 20. September 2026 findet zudem ein neuer Flohmi in Neuallschwil statt – vom Morgartenring bis zur Bachgrabenpromenade und von der Baslerstrasse bis zur Parkallee/Wanderstrasse. Mitmachen an den jeweiligen Flohmis können Haushalte/Anwohner innerhalb der Begrenzung auf eigenem, privatem Gelände (Vorgarten, Hauseingang, Hinterhof etc.). Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung erfolgt über die Webseite quartierflohmi-allschwil.ch.

Alle Standorte pro Flohmarkt werden auf einer Karte erfasst, sodass Besucher genau wissen, wo es überall etwas Tolles zu entdecken gibt. Vor Ort erkennt man die Stände wie gewohnt an farbigen Luftballons.

Flavia Müller,

Verein Quartierflohmarkte Allschwil

Leserbriefe

Zur Regierungsratswahl

Jetzt Sabine Bucher wählen

Sabine Bucher sagt: «Vom Säugling bis zur Seniorin, vom Kindergärtner bis zum Sport-Profi, von der Lernenden bis zum Landratspräsidenten – ich begegne allen Menschen mit dem gleichen Respekt und auf Augenhöhe. Jeder Mensch hat seine Stärken.» Das ist der richtige und auch wichtige Ansatz für eine Wahl in die Regierung. Ich empfehle daher Sabine Bucher am 26. Oktober als neue Regierungsrätin.

Rosmarie Hofer,
Allschwil

Sabine Bucher in den Regierungsrat

Sabine Bucher will Verantwortung übernehmen und dies für alle Generationen. Als Familien-Frau und Mutter von zwei Kindern kennt sie die Anforderungen im Schulbereich bestens. Als ehemalige Gemeindepräsidentin hat sie Führungserfahrung. Darum empfehle ich, Sabine Bucher am 26. Oktober in den Regierungsrat zu wählen.

Bernadette Baschung,
Allschwil

Sabine Bucher – die richtige Wahl

Am 26. Oktober wählen wir ein neues Mitglied der Baselbieter Regierung. Mit Sabine Bucher steht

eine Kandidatin zur Verfügung, die Kompetenz, Erfahrung und Lösungsorientierung vereint. Als Juristin und diplomierte Steuerexpertin bringt sie fundiertes Fachwissen mit, das in der kantonalen Verwaltung unverzichtbar ist. Ihre Ausbildung zur Mediatorin zeigt, dass sie Konflikte nicht verschärft, sondern tragfähige Lösungen sucht – eine Qualität, die wir in der Politik dringend brauchen.

Als Landrätin und Mitglied der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission kennt sie die bildungspolitischen Herausforderungen genau. Hinzu kommen ihre Erfahrungen als Gemeindepräsidentin und Gemeindeverwalterin, die ihr die nötige Führungs- und Verwaltungskompetenz verleihen. Sie kennt die Abläufe auf allen Ebenen, denkt vernetzt und handelt pragmatisch.

Sabine Bucher ist nicht nur erfahren, sondern auch menschlich nahbar und lösungsorientiert. Sie hört zu, nimmt Meinungen auf und vertritt dennoch klar ihre Haltung. Gerade im Bildungsbereich braucht es eine kompetente, erfahrene und lösungsorientierte Person, die neue Akzente setzen kann. Deshalb empfehle ich Ihnen Sabine Bucher – die richtige Wahl!

Christian Jucker,
Einwohnerat GLP

Nachhaltige Verkehrskonzepte für die Region

Unser Verkehr steht am Limit. Täglich stecken wir im Stau, die Trams und Busse sind überfüllt, und echte

Alternativen fehlen. Es ist klar: Die heutige, vor allem radial ausgerichtete Infrastruktur reicht nicht mehr aus. Unsere Region braucht neue Lösungen – klug, nachhaltig und zukunftsorientiert.

Markus Eigenmann hat diese Lösungen. Er denkt Mobilität neu: mit Tangentialverbindungen, die Gemeinden besser vernetzen, mit einer Raumplanung, die Verkehr und Siedlungsentwicklung gemeinsam betrachtet. Nur so können wir die wachsenden Mobilitätsbedürfnisse in unserer Region sinnvoll steuern – für uns, für unsere Kinder, für die Umwelt.

Gerade in wachstumsstarken Gebieten wie Allschwil, Dreispitz oder Birstal braucht es Weitsicht statt Flickwerk. Markus Eigenmann steht für flexible Verkehrsplanung, für einen fairen Modal Split – und für Lösungen ohne ideologische Scheuklappen. Moderne Mobilität braucht Offenheit, nicht Stillstand.

Wenn wir unsere Region zukunftsfähig gestalten wollen, müssen wir Mobilität und Raum gemeinsam denken. Markus Eigenmann tut genau das. Er handelt pragmatisch, setzt auf regionale Zusammenarbeit und stärkt damit den ganzen Kanton. Am 26. Oktober ist Ihre Stimme gefragt. Wählen Sie Markus Eigenmann in den Regierungsrat – für eine nachhaltige Raumentwicklung und eine Mobilität, die allen zugutekommt.

Felix Keller,
ehemaliger Landrat Mitte

Markus Eigenmann in den Regierungsrat

Am 26. Oktober wählt der Kanton seinen neuen Regierungsrat. Für mich ist klar: Meine Stimme erhält Markus Eigenmann. Er bringt nicht nur politische Erfahrung, sondern vor allem auch Krisenerfahrung mit, die in unserer Zeit unverzichtbar ist.

Seit über zehn Jahren wirkt er im Kantonalen Krisenstab und hat in herausfordernden Situationen Verantwortung übernommen – sei es während der Covid-19-Pandemie oder bei der drohenden Energiemangelge. Eigenmann hat bewiesen, dass er in schwierigen Momenten ruhig bleibt, faktenbasiert entscheidet und die richtigen Prioritäten setzt.

Ein Regierungsrat braucht genau diese Eigenschaften: Besonnenheit, Durchhaltewillen und ein klares Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Bevölkerung. Ich bin überzeugt, dass Markus Eigenmann diese Fähigkeiten in die Regierung einbringen und so massgeblich zur Stabilität unseres Kantons beitragen wird. Darum wähle ich am 26. Oktober Markus Eigenmann in den Regierungsrat.

Dominik Baumgartner,
Einwohnerat FDP

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex
in der Nordwestschweiz



zum Job-Video

Pflegehelfer SRK (m/w/d)

**Assistent Gesundheit und Soziales AGS
(m/w/d)**

Festanstellung oder im Stundenlohn (20–100 %)
Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen,
Tel. 061 465 74 00

Flexible Arbeitszeiten! Sinnvolle Arbeit.



Rollatoren · Gehstöcke · Krücken · **Pflegebetten**
Matratzen · Patientenheber · Deckenlifte · Aufstehhilfen
Transferhilfen · **Rollstühle** · Rollstuhlkissen · Rampen
Beistelltische · Haltegriffe · Badehilfen · Badelifte
Aufstehsessel · Kissen · **E-Mobile** · Lagerungskissen
Kopfkissen · Rollstuhl-Plattformlifte · **Treppenlifte**
Duschstühle · Toiletten-Erhöhen
Toiletten-Stühle · Inkontinenzschutz
Hilfen für die Medikamenteneinnahme
Küchenhelfer · Geschirr · Trinkbecher
vieles mehr!



auforum
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24
info@auforum.ch
www.auforum.ch

Samsung Galaxy Buds3 GESCHENKT!



Beim Kauf von
jedem Samsung der
Galaxy S25 Serie.



Nur im Swisscom World Shop Allschwil erhältlich.
Binningerstrasse 92, auf dem Letten-Areal.

Gültig: 06.10.25 – 31.10.25, Nur solange Vorrat.



swisscom

World

Allschwil

Leserbriefe

Was du tust, macht einen Unterschied

Am 1. Oktober ist Jane Goodall gestorben – 91 Jahre alt, bis zuletzt weltweit im Einsatz. Sie hinterlässt bahnbrechende wissenschaftliche Erkenntnisse. Vor allem aber ein unerschütterliches Zeugnis von Mut, Sanftheit und Vertrauen in die Lebenskraft – genährt aus ihrer tiefen Verbundenheit mit der Natur. Ihre Haltung und ihr Lebenswerk vermögen viele Menschen zu inspirieren. Jane Goodall: «Was du tust, macht einen Unterschied. Und du musst entscheiden, welchen Unterschied du machen willst.»

Für eine gute Welt für alle sind in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowohl im Grossen wie im Kleinen Paradigmenwechsel erforderlich. Es gibt sie. Aber für einen echten Wandel muss auf allen Ebenen umgedacht, umgelenkt und entsprechend gehandelt werden. Das ist komplex und dauert. Und dies gilt beispielsweise offensichtlich im Kleinen unserer Allschwiler Welt ganz alltagspraktisch und konkret auch für ein WC auf dem Lindenplatz. Gerne hoffe ich, dass der Gemeinderat dafür per 2026 einlenken wird.

Ueli Keller, Einwohnerrat parteilos

Gewerbe

Lernende aus hiesiger Firma mit Topabschluss



Jeanne Graf.

Foto zVg

In drei Jahren Lehrausbildung zur Fachfrau Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ hat Jeanne Graf aus Basel grossartige Leistungen gebracht und konnte im Juni ihren Gesamtabschluss mit der schweizweit besten Note von 5,6 feiern. Als ihr Ausbildungsbetrieb freut es das Van der Merwe Center in Allschwil besonders, dass Jeanne Graf parallel zu ihrem Weg zur Berufsmatur dem Team als Lehrlingsbetreuerin weiterhin zur Seite steht. Sie ist ein grosses Vorbild für die nächste Generation der Lernenden, die sicherlich von ihrem Wissen profitieren können. Lea van der Merwe für das Van der Merwe Center Team

Glückwünsche zum 102.



AWB. Am 29. September feierte Marcelle Eberhard im Alterszentrum Am Bachgraben ihren 102. Geburtstag. Andreas Bammatter überbrachte der Jubilarin an dem Tag Blumen und Glückwünsche im Namen des Gemeinderates.

Foto zVg

Fachwerk

Gelungener Konzertabend

Unter der Ägide des Vereins Fachwerk hat am Samstag, 27. September, im Museum Allschwil ein qualitativhochstehendes Barockkonzert unter dem Titel «Dritte Wahl» stattgefunden. Das Ensemble Le souper du Roi hat, zusammen mit dem Autor und Sprecher Christopher Zimmer, ein zahlreich erschienenenes Publikum in die Zeit der Anstellung Johann Sebastian Bachs als Thomaskantor in Leipzig entführt. Johannes Knoll, Oboist und Leiter des Ensembles, Teodoro Baú, Viola da Gamba,

und Mélanie Flores am Cembalo haben mit mitreissender Spielfreude und splendor Beherrschung ihrer Instrumente Kostproben der Musik der jeweiligen Anwärter auf den Posten des Thomaskantors, Georg Philipp Telemann, Christoph Graupner und eben jenem Bach, gespielt. Christopher Zimmer hat das Publikum mit einer launigen Geschichte aller überlieferter Fakten zu dieser Wahl durch das Konzert geführt. Ein Konzertabend vom Feinsten!

Monika Pfister, Verein Fachwerk



Das Ensemble Le souper du Roi entführte in die Barockzeit.

Foto zVg

Kolumne

Bungee-Jump

Nein, ich bin nicht gesprungen, obwohl ich dazu scherzhaft eingeladen wurde. 255 Franken für einen Sprung! Es war letzten Samstag bei der beeindruckenden Staumauer im Verzasca-Tal. Es sei eine relativ ungefährliche Extremsportart, lese ich später nach.

Sich mit bis zu 120 Kilometer pro Stunde im sechs Sekunden langen freien Fall in die Tiefe zu stürzen, kommt mir extrem sportlich vor. So fasziniert war ich, dass ich mich ungeniert dem «Tatort» annäherte. Es ging mir darum, die Gesichter dieser «Fallenden» zu beobachten. Sah ich darin Zögern, Angst, Freude? Nichts davon.



Von Erika Müller

Doch bin ich mir sicher, dass, spätestens wenn sie auf der kleinen Plattform stehen, sich ein flaes Gefühl einstellen muss. Wer macht so was? Und warum? Was hat das Ganze mit Sport zu tun? Sind da vielleicht Typen darunter, die beim Zahnarzt in Ohnmacht fallen, sobald sich ihnen die Spritze nähert; es aber schaffen, kaltblütig von 220 Meter Höhe hinabzuspringen?

Logisch ist das nichts für Wirbelsäulengeschädigte, Bluthochdruckleidende oder gar Herzranke. Diese Waghalsigen sind an den Füssen und um den Leib mit einem dehnbaren Seil angeschnallt. Rückwärts, vorwärts oder kopfvan, das sind die Sprungarten. Unten angekommen im freien Fall, pendeln sie wie ein JoJo-Spielzeug auf und ab. Ein weiteres Seil wird ihnen zugeworfen, an welchem sie aufgezogen werden. Lachend, sprühend vor Freude, wild gestikulierend kommen sie oben an, alle Freunde umarmend wie nach einer jahrelangen Trennung. Jetzt denke ich: Das, genau das ist es, was sie immer wieder anspricht, einen weiteren und noch einen Sprung zu wagen. Das ist ihr Kick. Verrückt. Die 255 Franken verpresse ich lieber an der Herbstmesse! Halten Sie sich fest beim Auf und Ab!

reinhardt

Ein neues Abenteuer mit Dino, Donny und ...?!

Diesmal führt uns die Geschichte der beiden Freunde aufs Bruderholz. Denn dort, beim Wasserturm, wartet eine riesengrosse Überraschung auf Dino.

Auch der 3. Band des beliebten Basel-Bilderbuchs kombiniert, was Kinder lieben: Abenteuer, Dinosaurier, junge Hunde und Freunde, die füreinander eintreten.

Vernissage:

**Mittwoch, 15. Oktober 2025,
15 Uhr im Naturhistorischen Museum Basel**

Vor und nach der Lesung kann das Museum (die Dino-Ausstellung!) besucht werden.

Eintritt Vernissage und Museum für Kinder kostenlos, Erwachsene ohne Museumspass: 7.–

PS: Wieso «Dino und Donny im Frühling» ausgerechnet im Herbst erscheint?
Das verraten Autorin Mena Kost und
Illustrator Ueli Pfister an der
Vernissage.



Erhältlich ab 16. Oktober im
Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**

Follow us



Der Vorstand stellt sich vor:



Name: Forastefano Domenico

Funktion im Vorstand: Ressort Mitglieder-
wesen / Berufsbildung

Beruflicher Hintergrund:
Geschäftsführer/Inhaber Marcel Fischer AG,
Allschwil & Basel

Im Vorstand seit: 2023

Warum engagiere ich mich im KMU Allschwil-Schönenbuch:

Als Inhaber der Marcel Fischer AG und auch als Bürger von Allschwil, ist es mir wichtig, mich hier zu engagieren. Mitmachen im lokalen Umfeld stärkt das Gefühl von Zusammengehörigkeit.

Wenn lokale Unternehmen gut vernetzt und unterstützt werden, profitiert die ganze Region davon: Arbeitsplätze, Lebensqualität, lokale Wirtschaft.

Auch möchte ich mich zusätzlich der Berufsbildung, respektive der Nachwuchsförderung widmen.

Wie gestalte ich meine Freizeit:

Eine Balance zu meinem anspruchsvollen Alltag, finde ich in der Familie, Partnerschaft und beim Sport.

Aufgrund meiner italienischen Wurzeln, dürfen bei mir Sonne, Meer und kulinarische Höhepunkte auch nicht fehlen.



Name: Kunle Pascal

Funktion im Vorstand: Co-Präsident

Beruflicher Hintergrund:
Inhaber der allSafety AG/Versicherungsbroker
und Treuhand

Im Vorstand seit: 2019

Warum engagiere ich mich im KMU Allschwil-Schönenbuch:

Ich engagiere mich im KMU Allschwil-Schönenbuch, da mir der lokale Wirtschaftsstandort und das unternehmerische Netzwerk am Herzen liegen. Unsere Region lebt von der Vielfalt und der Stärke der kleinen und mittleren Unternehmen. Mit meinem Engagement möchte ich dazu beitragen, die Rahmenbedingungen für lokale Betriebe zu verbessern, den Austausch unter Unternehmerinnen und Unternehmern zu fördern und gemeinsam Impulse für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu setzen.

Als Co-Präsident sehe ich es als meine Aufgabe, die Anliegen unserer Mitglieder aktiv zu vertreten, neue Ideen einzubringen und Veranstaltungen zu ermöglichen, die echten Mehrwert bieten. Sei es durch Information, Vernetzung oder Sichtbarkeit. Mein Ziel ist es, dass der KMU Allschwil-Schönenbuch eine starke Stimme hat – in der Gemeinde, in der Region und gegenüber der Politik.

Letztlich ist es aber auch eine persönliche Überzeugung: Nur gemeinsam können wir etwas bewegen. Deshalb setze ich mich mit Überzeugung und Herzblut für den KMU Allschwil-Schönenbuch ein.

Wie gestalte ich meine Freizeit:

Am liebsten verbringe ich meine freie Zeit mit meiner Familie in der Natur.

Auch gehe ich leidenschaftlich gerne zusammen mit meinem Sohn Angeln.



Veranstaltungskalender:

QR-Code mit der Handykamera scannen und sofort den Veranstaltungskalender sehen.



Die rundum kreative Werkstatt in Allschwil

Ob Live-Musik, Designobjekte oder Gartenmöbel mit Stil: in der Werkstatt der Fünfschilling AG verschmelzen Handwerk, Kultur und Kreativität! Unter dem Label Manufaktur 5 entstehen direkt vor Ort hochwertige Möbel und Accessoires. Wer den besonderen Mix aus Metall und Gestaltung erleben will, ist am Lettenweg 72 oder online unter www.manufaktur5.ch, genau richtig.

Dass in der Werkstatt der Fünfschilling AG Konzerte und andere Veranstaltungen stattfinden, ist längst kein Geheimtipp mehr. Schon seit Jahren wird hier nicht nur geschweisst und geschraubt, sondern auch musiziert und gefeiert. Kürzlich war die Musikschule Allschwil zu ihrer Jubiläumsfeier mit ihrem Bandprojekt Groove Collective zu Gast in der Schlosserei. Die Band hat ordentlich in die Pauke gehauen und lockte mit ihrem stimmungsvollen Konzert viele Allschwilerinnen und Allschwiler in die Werkstatt.

Weniger bekannt ist dagegen, dass die Metallbaufirma auch ein eigenes Design-Label betreibt. Seit 2016 entstehen unter dem Namen **Manufaktur 5** elegante und zeitlose Gartenmöbel. Diese sind entworfen, gestaltet und natürlich direkt vor Ort produziert. Verarbeitet werden hochwertige Materialien, die nicht nur langlebig, sondern auch wetterfest sind.



Gartenmöbel Bova + Bovina.

Mit spannenden Materialkombinationen und frischen Farbkonzepten treffen die Möbel den Nerv der Zeit.

Doch es bleibt nicht nur bei Tischen und Stühlen für den Garten: Die kreativen Köpfe und geschickten Hände der Fünfschilling AG fertigen auch stilvolle Accessoires von Feuerschalen über Holztraggestelle und Steh-Leuchten in verschiedenen Grössen bis hin zu Postkartenhaltern und anderen Objekten aus Metall.

Wer sich ein Bild machen möchte, ist herzlich eingeladen: Am Lettenweg 72 in Allschwil können die Möbel und Accessoires direkt am Entstehungsort angeschaut und ausprobiert werden. Doch nicht nur die hauseigenen Produkte können betrachtet werden, sondern auch andere, ins Sortiment passende Produkte von



Postkartenhalter Snip.

Schweizer Designschaffenden wie zum Beispiel die handgeschmiedeten Messer von Thomas Lampert aus Guarda im Engadin. Die Ausstellung befindet sich in den Räumlichkeiten der Fünfschilling AG. Für eine persönliche Beratung wird empfohlen vorher anzurufen. Und wer lieber von zu Hause aus stöbert, findet das Sortiment des Labels Manufaktur 5 auch unter www.manufaktur5.ch.



Manufaktur 5

Manufaktur 5, c/o Fünfschilling AG
 Lettenweg 72, 4123 Allschwil
 061 426 91 41, www.manufaktur5.ch



Möbel Design
 Einbauküchen
 Wandschränke
 Täferarbeiten
 Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127
 Telefon 061 481 30 55
www.schreinereibrunner.ch



Reinhard Knierim

Dorfgarage Allschwil
 Hegenheimerweg 85
 4123 Allschwil

Telefon 061 481 18 48 · Telefax 061 481 16 42
info@garageknierim.ch · www.garageknierim.ch

METALL SEIT 1896

BALKONE – HANDLÄUFE – TÜREN
 TREPPEN – CARPORTS – DÄCHER
 VELOUNTERSTÄNDE – GELÄNDER
 VERGLASUNGEN – BRIEFKÄSTEN



Fünfschilling

Lettenweg 72 | 061 426 91 41

KM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH
 Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Top-Küchen
 zu Top-Preisen**

www.km-kuechenstudio.ch

Ihr Küchen- und Umbaupartner



Stirnimann
 Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
 Tel. 061 302 02 46
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

Für naturnahen Gartenbau in der Region Basel



FLÜCKIGER GARTENBAU
flueckigergarten.ch info@flueckigergarten.ch

BIO TERRA
FACHBETRIEB




W. LÜTHI
Metallbau GmbH

markilux
Die Beste unter der Sonne



Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch



sautter
malerarbeiten ag

seit 1949



061 322 77 57



Ihr Partner für Heizungs- und Sanitärarbeiten



Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH
HEIZUNG • SANITÄR



+41 61 481 37 31

www.lautenschlager-waermetechnik.ch
info@lautenschlager-waermetechnik.ch



BESICHTIGUNG MUSTERWOHNUNGEN

15. OKTOBER
FREIE BESICHTIGUNG
ÜBER MITTAG
11.30 - 14.00

WOHNQUALITÄT ZWISCHEN RHEIN & ERGOLZ

Entdecken Sie die verschiedenen 3.5- bis 5.5-Zimmer Dachwohnungen! Hochwertige Materialien, grosszügige Grundrisse und luftige Räume mit viel Tageslicht schaffen ein angenehmes Wohnambiente. Die gemütlichen Terrassen laden zum Entspannen und Geniessen in den Morgen- und Abendstunden ein. Wir laden Sie herzlich ein, sich selbst einen Eindruck zu verschaffen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wann Mittwoch, 15. Oktober 2025, 11.30 - 14.00 Uhr

Treffpunkt Ruderholz im Innenhof, Hauptstrasse 1, 4302 Augst

Kontakt sabrina.hottinger@burckhardt.swiss
Burckhardt Immobilien AG, 4002 Basel
Tel: +41 61 338 35 50



ruderholz-wohnen.ch



Wir suchen ein kleines Mehrfamilienhaus

Kleiner Handwerksbetrieb sucht renovationsbedürftige Objekte, um unsere Mitarbeiter kontinuierlich zu beschäftigen.

Kontakt: Fabrizio Guerra
☎ 079 222 27 77

Bauland in Riehen BS

Aus einem Nachlass stehen in Riehen an unverbaubarer Aussichtslage am Rütiring 1802 m² baureifes Land ab CHF 3000.- pro m² zum Verkauf.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 68'229.

LV Lokalzeitungen Verlags AG,
Greifengasse 11, 4058 Basel

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

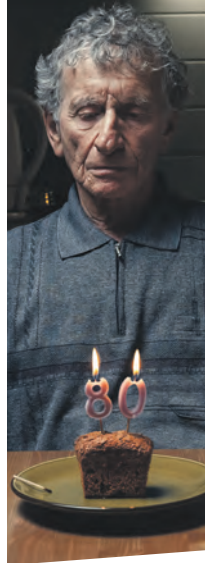
061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Wenn
Einsamkeit
die einzige
Gesellschaft
ist.

Wir helfen
dank Ihrer
Spende.

Merci.



IBAN
CH67 0900 0000
1570 3233 7

Postkonto
15-703233-7

Mit TWINT:



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



MIT FAIRTRADE-KAKAO
SCHULBILDUNG
ERMÖGLICHEN

WEIL ES MIR
WICHTIG IST

www.maxhavelaar.ch



Checken Sie vor
Bergwanderungen
nicht nur das Wetter.



Schnäppchenjäger aufgepasst!

Ersteigern Sie jetzt günstige Eintritte für das
aquabasilea, die Goldi-Safari am Seelisberg und
viele mehr.



Die Auktionsplattform für Basel.
Jetzt kennenlernen. www.kbz-auktion.ch

Kleinbasler Zeitung
an für's Grosstrasel



Reformierte Kirche

Jubilarenfeier mit amüsanter Zeitreise



Rund 85 Gäste und die Musikformation Echo vom Augarte waren am 19. September an der Feier im Saal des Calvinhauses anwesend.

Foto zVg

Am 19. September lud die reformierte Kirche Allschwil – Schönenbuch unter der Leitung von Pfarrerin Elke Hofheinz alle Jubilarinnen und Jubilare ein, die dieses Jahr ihren 80., 85., 90. oder noch höheren Geburtstag bereits feiern konnten oder noch feiern können. 85 Gäste sind zu diesem

frohen Fest gekommen; die älteste Jubilarin konnte ihren 103. Geburtstag feiern.

Einige der Jubilarinnen und Jubilaren hatten ein Foto aus ihrer Kindheit oder Jugendzeit zur Verfügung gestellt. Es war eine richtige Zeitreise mit sehr interessanten und auch amüsanten

Kommentaren der jeweiligen Geburtstagskinder.

Zu Beginn wurden die Gäste mit Alphorn-Klängen empfangen. Das Fest wurde umrahmt von der Gruppe Echo vom Augarte. Auch das Singen kam nicht zu kurz: Vom «Burebüebli mag i nid» über das «Baselbieterlied» bis zum Schluss-

lied «Grosser Gott wir loben dich» wurde kräftig mitgesungen. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt mit einem guten Zvieri-Plättli und einem Schluck Wein. Einen grossen Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer!

Jürg Häusermann,
reformierte Kirchgemeinde

Donnerstagstreff

Präsentation «Vom Leid zur Leidenschaft»

Für Nicola Renfer, die «archiTEX-Tin», ist die Poesie ein Mittel zum positiven Umgang mit chronischem Schmerz. Ihre Präsentation trägt den Titel «Vom Leid zur Leidenschaft» und findet am Donnerstag, 30. Oktober, um 14 Uhr in Theresia Kultur und Begegnung an der Baslerstrasse 242 statt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen miteinander und mit Nicola Renfer in den Austausch zu kommen. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung wird unterstützt von der Gesundheitsförderung Basel-land.

Eveline Beroud,
Katholische Kirchgemeinde



Nicola Renfer ist am 30. Oktober in Allschwil zu Gast.

Foto zVg

Reformierte Kirche

Wie war das nochmal? – das Kirchenjahr

Kennen Sie das Kirchenjahr? Ganz selbstverständlich werden kirchliche Festtage im Jahr gefeiert. Stellen Sie manchmal fest, dass Sie gar nicht mehr so genau wissen, was da eigentlich gefeiert wird und warum? Einfach, weil ein Feiertag in der Agenda steht? Einfach, weil es so Brauch ist?

Wenn beispielsweise die Ostage oder Pfingsten für Sie mehr bedeuten, als im Stau am Gotthard zu stehen, dann kommen Sie doch gerne am Mittwoch, 15. Oktober, um 19.30 Uhr zum Themenabend ins Calvinhaus. Das gesamte Kirchenjahr und die näheren biblischen Inhalte der Feiertage werden beleuchtet. Weitere Anlässe zu «Basiswissen Kirche» finden am 19. November (Reformation) und 17. Dezember (Taufe und Abendmahl) statt.

Christoph Albrecht,
reformierter Pfarrer

Gemeinsamer Spiel- und Jassnachmittag

Die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch lädt am Mittwoch, 22. Oktober, zum vierten und letzten Mal in diesem Jahr alle interessierten Frauen und Männer ganz herzlich ein, zusammen einen gemütlichen Nachmittag zu ver-

bringen. Der Spielnachmittag findet um 14 Uhr im Sitzungs-/Tulpenzimmer des Calvinhauses statt.

Es stehen viele verschiedene Spiele zur Auswahl wie Rummy, Jokern, Mühle, Jazzy, Memory und so weiter. Oft wird das beliebte Digit oder andere Würfel- und Kartenspiele wie Trick 13, die gut fürs Hirntraining sind, gespielt. Es gibt auch fast jedes Mal eine oder zwei Jassgruppen, die ihrem Lieblingsspiel frönen.

Der Nachmittag bietet Gelegenheit, gemeinsam zu spielen, zu plaudern und unbeschwert beisammen zu sein. Etwas zu trinken und zu knabbern gibt es auch. Die Organisatorinnen freuen sich auf viele bekannte Gesichter und auch auf eventuelle Neue.

Monika Tschan und Renate Peters,
reformierte Kirchgemeinde

«Nacht der Spürnasen» bei Girlpower

Bei Girlpower am Freitag, 24. Oktober, im Calvinhaus und in der Oase gibt es lustige Spiele im Dunkeln, Schattentheater, Kreatives, feines Nacht-Teilen und Kino! Alle Mädchen der 3. bis 5. Klasse sind zwischen 17.30 und 21.30 Uhr eingeladen. Um eine Anmeldung wird gebeten an sonja.gassmann@refallschwil.ch oder unter 061 483 80 94.

Sonja Gassmann,
reformierte Kirchgemeinde

Vereine

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerliche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957
louis frey



Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11



Einladung zum Bürgerjass 2025

Liebe Allschwilerinnen und Allschwiler
Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Am Freitag, **14. November 2025** findet der traditionelle Bürgerjass im Saal der Christkatholischen Kirchgemeinde (Schönenbuchstrasse 8) statt. Türöffnung ist um 18.30 Uhr, Jassbeginn um 19 Uhr.

Wir freuen uns, mit möglichst vielen interessierten Jassfreunden einen gemütlichen Abend verbringen zu dürfen. Es warten einige schöne Preise auf Sie. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Anmeldungen sind online möglich (ein entsprechendes Anmeldeformular finden Sie unter www.bg-allschwil.ch, unter der Rubrik Veranstaltungen) oder mit untenstehendem Talon. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Anmeldeschluss: 7. November 2025.

Bürgergemeinde Allschwil
H.J. Werdenberg, Ressort Kulturelles



Anmeldetalon für den Bürgerjass vom 14. November 2025

Namen und Vornamen aller Teilnehmenden:

Adresse und Tel.-Nr.:

Anzahl Personen:

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung an:

Bürgergemeinde Allschwil, Dorfplatz 2, Postfach, 4123 Allschwil.



Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 27. Oktober 2025

Zeit: 19 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)

**Ort: Saal Schulhaus Gartenhof,
Lettenweg 32, 4123 Allschwil**

Traktanden:

1. Bereinigung der Traktandenliste
2. Wahl der Stimmzähler(innen)
3. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 07.04.2025
4. Voranschlag 2026
 - 4.1. Berichte des Bürgerrates und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag der Bürgergemeinde für das Jahr 2026
 - 4.2. Genehmigung des Voranschlages 2026
5. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
6. Mitteilungen und Verschiedenes

Gestützt auf § 4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 07.04.2025 sowie die Unterlagen zu Traktandum 4 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden.

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen** (stimmberechtigt sind alle Allschwiler Bürgerinnen und Bürger, welche im Kanton Basel-Landschaft Wohnsitz haben).

Im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung offeriert Ihnen der Bürgerrat den obligaten «Obeschoppe».

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

Jacques Butz Irène Rauber
Präsident Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 09 bis 11 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung www.bg-allschwil.ch

Inserieren bringt **Erfolg!**

Allschwiler
Wochenblatt



DAS PERFEKTE DINNER RÖMER, MACHT UND MÜLL

TEIL II

Römische Esskultur

Bis August 2026 im Museum

Mit
Führungen
für Familien
& Kulinarik-
Workshops



Farbinserate sind eine gute Investition

Kath. Kirchgemeinden

Informationsabend zu Fusionsgesprächen

An der letzten Kirchgemeindeversammlung der beiden römisch-katholischen Kirchgemeinden von Schönenbuch und Allschwil erhielten die beiden Kirchgemeinderäte den Auftrag, eine mögliche Fusion der beiden Kirchgemeinden zu prüfen. Im ersten Schritt wird eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Diese möchten die Kirchgemeinderäte nun den Mitgliedern vorstellen und laden deswegen zu einem Informationsabend ein. Er findet am Donnerstag, 16. Oktober, um 19 Uhr in der Kirche St. Johannes der Täufer in Schönenbuch statt. Weitere Informationsabende mögen noch folgen, entsprechend dem Informationsbedarf, den die Kirchgemeinderäte erfahren werden. Sie heissen Sie herzlich willkommen.

Peter Voggensperger und
Roland Ambühl, Präsidenten
für die beiden Kirchgemeinderäte

Katholische Kirche

Einladung zum Suppeessen



Foto Adobe Stock

Der internationale Tag zur Beseitigung der Armut fällt auf Freitag, 17. Oktober. Im Foyer von Theresia Kultur und Begegnung, Baslerstrasse 242, wird von 12 bis 14 Uhr eine Suppe serviert. Zum Essen sind alle eingeladen, die einen Teller warmer Suppe in Gesellschaft geniessen möchten. Die Mahlzeit ist kostenlos, es wird eine Kollekte zugunsten der ökumenischen Arbeitsgruppe «Versteckten Armut Allschwil-Schönenbuch» aufgenommen. Mitglieder der Mittagstisch-Kochgruppen werden das Essen zubereiten und servieren. Auf Plakaten, die im Foyer hängen, können Zahlen und Fakten zur Armut entnommen werden. Die Organisatoren hoffen auf vielfältige Begegnungen und einen regen Austausch. Um Anmeldung bis am 14. Oktober wird gebeten per Telefon (061 485 16 16) oder Mail (info@rkk-as.ch).

Eveline Beroud,
katholische Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

Sa, 11. Oktober, 18 h: Ausstellung «Pfundersdorf einst und jetzt».

Vergangenheit und Gegenwart in Bildern und Fotografien, organisiert vom Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Die Ausstellung dauert vom 27. September bis 24. Oktober täglich von 8 bis 19 Uhr, Eintritt frei – Kollekte, Kirche St. Theresia.

So, 12. Oktober, 9.15 h: Kommunionfeier, Kirche St. Johannes der Täufer, Schönenbuch.

So, 12. Oktober, 10.30 h: Kommunionfeier, Kirche St. Peter und Paul.

So, 12. Oktober, 11 h: Eucharistiefeier (ital.), Kirche St. Theresia.

So, 12. Oktober, 17.30 h: Kommunionfeier, Kirche St. Theresia.

Mi, 15. Oktober, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend Avanti-Kaffee, Kapelle St. Peter und Paul.

Mi, 15. Oktober, 19 h: D'Kirche in dr Krone. Diskutieren über Gott und die Welt, Restaurant Krone, Schönenbuch.

Mi, 15. Oktober, 19 h: Taizégebet, Reformiertes Kirchli, Allschwil.

Do, 16. Oktober, 19 h: Infoabend Fusion Allschwil-Schönenbuch, Kirche St. Johannes der Täufer, Schönenbuch.

Fr, 17. Oktober, 12 h: Tag der Armut, Suppenzmittag, gemütliches Beisammensein und ein solidarisches Zeichen gegen Armut. Eintritt frei – Kollekte, Kirche St. Theresia.

Fr, 17. Oktober, 16.30 h: Camilo – Saras Fladenbrot, Avanti unter der Kirche St. Peter und Paul.

Fr, 17. Oktober, 18 h: Konzert Little Chevy. Ein Abend voller Rhythm'n'Blues, Country und mehr. Eintritt Fr 20.– im Vorverkauf, Fr. 25.– an der Abendkasse, Kirche St. Theresia.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 12. Oktober, 10 Uhr, Christuskirche: Pfarrer Christoph Albrecht.

So, 19. Oktober, 10 Uhr, Christuskirche: Pfarrerin Elke Hofheinz, Feier der Hochzeitsjubiläen, Mitwirkung von Claudio Bergamin, Trompete.

jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulfestien), anssl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Drehscheibe Bildung & Spiritualität – Zwischen Himmel und Leinwand.

Mo, 13. Oktober, 19 h: Prof. Dr. Georgiana Huian und Pfarrer Patrick Blickenstorfer, Vortrag und Gespräch über die Bedeutung von Bildern und Ikonen.

Sakraler Tanz.

Di, 14. Oktober, 18 h: Kirchli.

Lesekreis.

Mi, 15. Oktober, 9.30 h: Calvinhaus.

Taizé-Gebet.

Mi, 15. und 29. Oktober, 19 h: Kirchli. Basics zur Kirche.

15. Oktober, 19.30 h: Calvinhaus, Pfarrer Christoph Albrecht, Thema: das Kirchenjahr.

Meditation.

Fr, 17. und 31. Oktober, 19.30 h: Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam sein im Jetzt.

Trauerkaffee.

Sa, 18. Oktober, 10 h: Calvinhaus.

Spielnachmittag.

Mi, 22. Oktober, 14 h: Calvinhaus. Ideenkaffee.

Do, 23. Oktober, 14 h: Calvinhaus. Gospelskonzert.

Fr, 31. Oktober, 20 h: Christuskirche, Gospelchor Allschwil.

Gospelskonzert.

So, 2. November, 17 h: Christuskirche, Gospelchor Allschwil.

Kinder und Jugend

Girlpower. Freitag, 24. Oktober, 17.30 Uhr, Calvinhaus, Erlebnisabend für Mädchen der 3. bis 5. Klasse, Anmeldung erforderlich

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 12. Oktober, 10 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Dorfkirche Allschwil.

Di, 14. Oktober, 17.30 Uhr, Probe Kirchenchor, Kirchgemeindesaal Allschwil.

Mo, 13. Oktober, 19 Uhr, Drehscheibe – Bildung & Spiritualität – Vortrag und Gespräch über die Bedeutung von Bildern und Ikonen «Zwischen Himmel und Leinwand», illustriert am Werk von Arthur Scheck, mit Prof. Dr. Georgiana Huian und Pfarrer Patrick Blickenstorfer, Kirchgemeindesaal Allschwil.

Fr, 17. Oktober, ab 18 Uhr, Absacker der Arbeitswoche, Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 11. Oktober, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 12. Oktober, 10 h: Gottesdienst mit Film&Talk.

Fr, 17. Oktober, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubbimkino.ch.

19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubbimkino.ch.

So, 19. Oktober, 10 h: Gottesdienst.

Vortrag

Zwischen Himmel und Leinwand

Hand aufs Herz: Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, alles hinter sich zu lassen und in die weite Welt hinauszuziehen? Arthur Scheck, 1916 in Basel geboren und in Buenos Aires aufgewachsen, wagte diesen Schritt. Im Jahr 1950 startete er mit seiner Segeljacht zu einer Weltumsegelung. Doch ein Schiffbruch im Ärmelkanal beendete die Reise vorzeitig. Die Sehnsucht aber blieb.

In seinem Vortrag bringt Pfarrer Patrick Blickenstorfer eine Annäherung an das Leben und Werk von Arthur Scheck, der auch Ikonen malte. Anschliessend erläutert Professorin Georgiana Huian die Ikonen in der orthodoxen Tradition. Im Anschluss bleibt Zeit für Austausch und Gespräch. Es besteht die Möglichkeit, mit den Töchtern des Künstlers ins Gespräch zu kommen und sich vor Ort von seinen Werken berühren zu lassen.

Der Vortrag findet im Rahmen von «Drehscheibe – Bildung & Spiritualität», einem Angebot der drei Kirchen in Allschwil und Schönenbuch, statt. Er findet am Montag, 13. Oktober, um 19 Uhr im christkatholischen Kirchgemeindehaus, Schönenbuchstrasse 8, statt.

Patrick Blickenstorfer,
christkatholischer Pfarrer



Beim Vortrag gibt es Informationen zum Leben von Arthur Scheck und zu den von ihm gemalten Ikonen.

Foto zVg

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch



ÖFFENTLICHE FACHVORTRÄGE

Ohne Anmeldung und kostenlos

im Kulturhaus Setzwerk
Stollenrain 17, 4144 Arlesheim

Mittwoch, 22. Oktober, 18.30 Uhr

Stressbewältigung im Alltag – ganzheitliche Ansätze für mentale Gesundheit



Klinik Arlesheim AG
T +41 (0)61 705 71 11
www.klinik-arlesheim.ch



Gesundheitsforum – Stressbewältigung im Alltag

Ganzheitliche Ansätze für mentale Gesundheit

Stress gehört heute für viele Menschen zum Alltag. Doch wie können wir ihm begegnen, bevor er uns krankmacht? Welche Möglichkeiten gibt es, die eigene Resilienz zu stärken und zu mehr innerer Ruhe zu finden?

Im Rahmen des Gesundheitsforums geben Philipp Busche, Chefarzt Innere Medizin der Klinik Arlesheim, und Denis Pfeiffer, Leiter Lebensstilmedizin, Einblicke in ganzheitliche Wege zur Stressbewältigung – praxisnah, verständlich und inspirierend.

Wir freuen uns, Sie am Mittwoch, 22. Oktober 2025, um 18.30 Uhr im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17 in Arlesheim begrüßen zu dürfen.

Ohne Anmeldung, Kollekte.

Mehr Informationen zu unserem Veranstaltungsprogramm finden Sie unter:

www.klinik-arlesheim.ch



Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch



CHF
149.–

STARKER RÜCKEN

6 WOCHEN SPEZIALPROGRAMM



Mehr erfahren

Programmpunkte

- 30 Min. Physiocheck
- 4 Personaltrainings
- Individuelle Rückenübungen
- Five Faszientraining
- Milon Rückentraining
- Wirbelsäulengymnastik

Anmeldung auf der Website oder unter info@vandermerwe.ch

Van der Merwe Center | www.vandermerwe.ch | Tel. 061 487 98 98

Angebot gültig bis 30. November 2025

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt** www.reinhardt.ch

Fussball 2. Liga interregional

In den Zweikämpfen einmal mehr viel zu lieb

Der FC Allschwil macht im Nachbarschaftsderby gegen den SC Binningen zu viele Fehler und verliert mit 2:5 (0:2).

Von Alan Heckel

«Es ist zum Haare raufen! Wir beginnen endlich mal gut, sind bereit, haben deutlich mehr Spielanteile, schöne Spielzüge mit dem Ball ... leider verpassen wir es, zwei Tore zu machen», ärgerte sich Fabian Cigliano. Als die 2:5-Heimniederlage gegen den SC Binningen feststand, haderte der Trainer vor allem mit den zwei vergebenen Grosschancen in der Anfangsphase. Zayd Ait Jlouat sah seinen Schuss aus fünf Metern von Goalie Corsin Schüpbach gehalten (4.) und Gil Gisin segelte nach schöner Hereingabe auf der Torlinie nur um Millimeter am Ball vorbei (9.).

Wären die Allschwiler früh mit 2:0 in Führung gegangen, wäre das Spiel wohl anders gelaufen. Doch die Realität lautete bis zur 12. Minute 0:0. Dann dürfen die Gäste einen Freistoss von der Grundlinie treten und in der Mitte köpft Gabriel Andrijasevic das 0:1. In der 19.

Minute haben die Binninger einen Corner, nach dem Eldin Mahic das 0:2 besorgt.

Eiskalte Binninger

Zwar drücken die Einheimischen weiter auf den ersten Treffer, doch Binningen hält bis zur Pause dicht. Das Schauspiel setzt sich auch nach dem Seitenwechsel fort: Allschwil weiss spielerisch zu gefallen, doch die Gäste nutzen ihre wenigen Chancen eiskalt.

Der erste SCB-Konter im zweiten Umgang führt gleich zu einem Foulpenalty, den Philipp Borer zum 0:3 verwandelt. Und in der 59. Minute steht wieder einmal Andrijasevic mutterseelenallein im Fünfmeter-Raum und schädelt den Ball zum 0:4 in die Maschen.

Den Allschwilern steht die Fassunglosigkeit ins Gesicht geschrieben, doch die Blauroten lassen die Köpfe nicht hängen und werden dank eines Doppelschlags von Srdan Sudar (64.) und Nico Scheibler (68.) – beide Tore sind schön herausgespielt – endlich für ihren Aufwand belohnt. Der Glaube an die Wende lebt, Scheibler verpasst bei seinem Lattenschuss den Anschlusstreffer nur knapp (72.).

Trainer Cigliano geht all in: Er bringt Mittelfeldspieler Roberto

Farinha e Silva für Verteidiger Benjamin Aufderreggen. Doch die Konzentration in der Abwehr ist auch in Minute 77 nicht so, wie sie sein sollte. Andrijasevic wird einmal mehr völlig alleine im Fünfer gelassen und macht per Kopf seinen Hattrick perfekt (77.).

Genervter Trainer

«Wir müssen in unseren Druckphasen auch mal in Führung gehen», haderte der FCA-Trainer, der seinen Kickern dennoch offensiv «eine über weite Strecken sehr gute Leistung» attestierte. Das Allschwiler Problem an diesem Freitagabend war ganz klar die Defensive. «Wir können nicht so auf Standards verteidigen und ständig dumme Fouls machen. So schaden wir uns nur selbst!» Ebenfalls unzufrieden war er mit dem Auftreten in den Duellen: «In den Zweikämpfen sind wir oft zu lieb. Wir bekommen selten Gegentore, bei denen uns der Gegner ausspielt, das nervt mich extrem.»

Morgen Samstag, 11. Oktober, gastieren die Allschwiler beim Tabellenzweiten Zürich City (18 Uhr, Neudorf). Gegen die routinierten Zürcher dürfen sich die Baselbieter nicht mehr so fehleranfällig präsentieren, wenn sie ein positives Resultat holen wollen.

Heimspiele des FC Allschwil

Samstag, 11. Oktober

• 9.30 Uhr: Junioren D3 (D-9) – FC Laufen
Team D14 weiss

Sonntag, 12. Oktober

• 14 Uhr: Herren 3. Liga – FC Zwingen
• 17 Uhr: Damen 2. Liga – FFV Basel

Alle Spiele finden im Brül statt.

Telegramm

FC Allschwil – SC Binningen 2:5 (0:2)

Im Brül. – 200 Zuschauer. – Tore: 12. Andrijasevic 0:1. 19. Mahic 0:2. 51. Borer (Foulpenalty) 0:3. 59. Andrijasevic 0:4. 64. Sudar 1:4. 68. Scheibler 2:4. 77. Andrijasevic 2:5.

Allschwil: Zilembo; Heitz, Aufderreggen (76. Farinha e Silva), Borer, Alves (53. Süess); Gisin, Zirdum (65. Lahoz); Gallacchi, Scheibler, Ait Jlouat; Stefanutti (53. Sudar).

Bemerkungen: Allschwil ohne Longhi, Maggion, Nüssli, Petta, Schnell, Setti, Soumah, Sy (alle verletzt), Arrad, Hildebrand, Lomma, Mayor, Menzinger, Milos, Tehaamoana und Yagimli (alle abwesend). – Verwarnungen: 42. Borer, 49. Alves, 54. Gallacchi, 70. Lahoz, 76. Laissue (alle Foul), 78. Müller (Trainer Binningen, Reklamieren). – 72. Lattenschuss Scheibler.

Fitness

Fit in den Winter mit «Turnen für alle»

Und plötzlich nimmt man es wahr: Die Tage werden kürzer. Aber das Bedürfnis bleibt, sich zu bewegen und etwas für die Fitness und Gesundheit tun zu wollen. Der Turnverein Allschwil (TVA) ist dabei gern behilflich. Ab nächsten Montag, 13. Oktober, findet wieder das beliebte «Turnen für alle» statt.

Eingeladen zu dieser vereinsunabhängigen Fitnessstunde sind Frauen und Männer ab 16 Jahren. Diese findet jeweils montags von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle Gartenhof am Lettenweg (alte Halle wie immer) statt. Einem lockeren Aufwärmen zu beschwingtem Fit-Mach-Sound folgt ein Fitness-Circuit (Kraft/Kondition/Geschicklichkeit) und zum Abschluss gibt es Spiel-Plausch.

Im Unkostenbeitrag von 5 Franken pro Person und Abend (direkt vor Ort zu bezahlen) inbegriffen sind die Unterstützung



Hoch die Arme: Auch Stretching kommt bei «Turnen für alle» nicht zu kurz.

Foto Adobe Stock

durch das Fitnesssteam und das gute Gefühl, mit Gleichgesinnten eine Stunde den Puls angeregt zu haben – wo sonst können Sie güns-

tiger etwas für Ihre Gesundheit tun? Der TVA freut sich auf Sie.

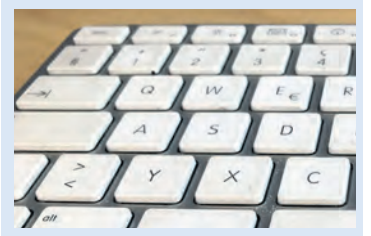
Werner Löffel,
Turnverein Allschwil

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und hier über die Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www.birsfelderanzeiger.ch

Ihr Allschwiler Wochenblatt



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderats und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 41/2025

Klares Zeichen für ein solidarisches Miteinander – Fachstelle Integration offiziell lanciert

Im Rahmen einer Informations- und Kick-off-Veranstaltung wurde die neue Fachstelle Integration am 18. September offiziell in Betrieb genommen. Eingeladen waren Institutionen und Organisationen aus Verwaltung und Zivilgesellschaft, die in Allschwil präsent sind. Ziel des Anlasses war es, die künftige Zusammenarbeit im Bereich Integration zu stärken und die Vernetzung der Akteure zu fördern.

Aufgaben und Ziele der Fachstelle

Seit den Sommerferien 2025 befindet sich die Fachstelle Integration in der Aufbauphase, und es wird bereits operativ gearbeitet. Via Fachstelle erhalten die Gemeinde und bestehende Strukturen Unterstützung; dies durch fachliche Beratung in integrationsspezifischen Fragen und die Koordination der Angebote im Integrationsbereich. Ein zentraler Auftrag für die Fachstelle ist die Vernetzung der verschiedenen Akteure, um Synergien zu nutzen und bestehende Angebote gezielt weiterzuentwickeln. Darüber hinaus werden über die Fachstelle bei Bedarf neue Projekte initiiert oder begleitet – Projekte, die das Zusammenleben in Allschwil stärken. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Aufbau eines lokalen Netzwerks von Schlüsselpersonen mit Migrationshintergrund, die als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie als Vermittlerinnen und Vermittler wirken.

Gelungene Integration ist gemeinsame Arbeit

Rund 50 Personen aus Politik, Fachorganisationen, Vereinen, Kirchen, NGOs, der Freiwilligenarbeit sowie interessierte Einwohnerinnen und



Die Schilderungen dreier engagierter Gäste liessen beim Kick-off-Anlass im Museum Allschwil erkennen, wo im Bereich der Integration die Herausforderungen liegen.

Foto Frida Meyer

Einwohner nahmen am 18. September am Informations- und Vernetzungsabend im Museum Allschwil teil – ein gut besuchter Kick-off für die Fachstelle Integration und der offizielle Startschuss für ihren Betrieb. Gemeinderat Robert Vogt begrüßte die Gäste herzlich und hob in seiner Ansprache die Bedeutung der Integration als grosse Chance für einen stärkeren gesellschaftlichen Zusammenhalt hervor.

Im Zentrum des Abends standen nicht nur die geplanten Massnahmen und Angebote der Fachstelle – ebenso wichtig war der Blick auf

den Alltag: Drei engagierte Gäste aus unterschiedlichen Bereichen und mit verschiedenen Rollen (Lehrerin, Freiwilliger, Einwohner mit Migrationsgeschichte) berichteten von ihren persönlichen Erfahrungen. Dadurch wurden sowohl Herausforderungen als auch viele konstruktive Beispiele sichtbar. Das Publikum hörte aufmerksam zu, stellte Fragen und brachte persönliche Perspektiven ein. Im Anschluss lud das spätsommerliche Wetter zum Verweilen im Museums-garten ein. Die Gäste nutzten beim Apéro die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Er-

fahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Das Museum Allschwil zeichnete sich dabei einmal mehr als lebendiger Ort der Begegnung aus.

Das Fazit des Abends: Integration gelingt nur gemeinsam. Jede und jeder kann dazu beitragen. Durch Engagement, Offenheit und die Unterstützung anderer. Mit der Fachstelle Integration stärkt die Gemeinde Allschwil die Zusammenarbeit zwischen Institutionen, Vereinen, Zivilgesellschaft und Bevölkerung – und setzt ein klares Zeichen für ein solidarisches Miteinander.

Software-Update: Gemeindeverwaltung bleibt am 16. Oktober 2025 ganztags geschlossen

Aufgrund eines internen Software-Updates haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung am Donnerstag, 16. Oktober 2025, ganztags keinen Zugriff auf die elektronisch gespeicherten Einwohner- und Finanz-

daten. Somit ist es an diesem Tag nicht möglich, gebührenpflichtige Dienstleistungen anzubieten und zu verrechnen.

Die Gemeindeverwaltung wird aus diesem Grund am Donnerstag, 16. Oktober 2025, ganztags für

den Publikumsverkehr geschlossen bleiben – am Donnerstag-nachmittag ist die Verwaltung ohnehin regulär geschlossen. Telefonische Anfragen und Auskünfte sind hingegen gemäss den regulären Bürozeiten vormittags von

8.30 bis 11.30 Uhr möglich. Sie erreichen die Gemeindeverwaltung über die Hauptnummer 061 486 25 25.

Wir danken Ihnen für das Verständnis.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Ein zusätzlicher «erwachsenenfreier Nachmittag» im Kindertreff

Seit einiger Zeit ist der Donnerstagnachmittag im Kindertreff den Kindern vorbehalten – ganz ohne Erwachsene können sie das Areal am Hegenheimermattweg 70 geniessen. Neu kommt auch der Freitagnachmittag als erwachsenenfreie Zeit dazu. Der erste erwachsenenfreie Freitag findet am 24. Oktober 2025 statt.

Der Grund für diesen Entscheid liegt darin, dass in den letzten Jahren vermehrt Erwachsene und Begleitpersonen von Kleinkindern den Kindertreff besuchen und das vielfältige Angebot nutzen. Diese Entwicklung freut uns sehr, gleichzeitig haben wir festgestellt, dass die Bedürfnisse der älteren Kinder dabei zu kurz kommen. Ihnen geht ein wichtiger Erfahrungsraum verloren, wo sie sich selber ausprobieren und ihre sozialen Fähigkeiten ausbilden können.

Mit den zusätzlichen Nachmittagen schaffen wir deshalb bewusst Zeiten, in denen der Kindertreff ganz den Kindern im Primarschulalter (1.–6. Klasse) gehört. Wie bei allen Öffnungszeiten begleitet ein kompetentes Team die Kinder während ihres selbstständigen Besuchs und unterstützt sie in ihren Anliegen.

Was ist uns für die Kinder wichtig?

Der Kindertreff bietet eine abwechslungsreiche Umgebung mit Werkangeboten, Spielmaterial, Tieren und viel Platz in der Natur. Kinder sollen diesen Raum selbstbestimmt entdecken, gestalten und ausprobieren. Im freien Spiel mit Gleichaltrigen lernen Kinder, Konflikte zu lösen, Rücksicht zu nehmen, sich zu behaupten und gemeinsam Regeln zu finden – alles Fähigkeiten, die ihre sozialen Kompetenzen stärken.

Darüber hinaus setzen Kinder eigene Ideen um, treffen Entscheidungen und lernen, sich selbst zu beschäftigen. Das stärkt ihr Selbstvertrauen und ihre Eigenverantwortung und trägt zu einer gesunden Entwicklung bei. Ob beim Werken, Spielen oder im Umgang mit Tieren – Kinder erleben Erfolge, überwinden Herausforderungen und dürfen auch einmal scheitern.

Und die Erwachsenen?

Für Erwachsene entsteht parallel ein neuer Ort der Begegnung: Ab dem 15. Oktober 2025 öffnet im H76 das neue Bistro des Freizeithauses Allschwil an drei Nachmit-

tagen pro Woche: Mittwoch, Donnerstag und Freitag, jeweils von 14 bis 18 Uhr.

Hier ist Raum für Austausch, Gespräche und eine kleine Pause im Alltag – bei Kaffee, Tee und einer Auswahl an süssen und salzigen Snacks. Das Bistro richtet sich nicht nur an Eltern, sondern an alle, die Lust auf ein offenes und gemütliches Miteinander haben – ganz ohne Konsumationspflicht.

Wer das Freizeithaus am Hegenheimermattweg kennt, weiss, dass auf dem öffentlich zugänglichen Areal eine Vielzahl an Spiel- und Sportanlagen zur Nutzung für alle Besuchenden bereitsteht. Eine Feuerstelle (Holz bitte selbst mitbringen) und eine WC-Anlage (von 8 bis 19 Uhr geöffnet) runden das Angebot ab und machen den Besuch am Hegenheimermattweg für Gross und Klein attraktiv.

Und welche Angebote gibt es für Eltern mit kleineren Kindern?

Auch Eltern mit kleineren Kindern haben weiterhin Platz im Freizeithaus. Der Kindertreff kann an den

anderen Öffnungszeiten gemeinsam mit den Kindern besucht werden, wobei die Betreuung durch die Eltern erfolgt. Das Team des Kindertreffs kümmert sich prioritär um die Kinder im Primarschulalter, hat aber auch ein offenes Ohr für Anliegen von Eltern. Zudem stehen am Morgen die Angebote des ELKi-Treffs (Eltern-Kleinkinder) sowie diverse Kurs- und Beratungsangebote zur Verfügung, die speziell auf diese Zielgruppe zugeschnitten sind.

Alle Informationen und eine Übersicht über die verschiedenen Angebote finden Sie auf unserer Webseite unter www.freizeithaus-allschwil.ch

Mit den neuen Angeboten und den angepassten Öffnungszeiten möchten wir sicherstellen, dass Kinder aller Altersstufen wie auch Erwachsene im Freizeithaus die passenden Räume für ihre Bedürfnisse finden.

Team Freizeithaus Allschwil



GEISTERNACHT

24. OKTOBER 2025 18.00 - 21.00 UHR

Ob Poltergeist, Hexe oder Vampir... alle kommen verkleidet!

- ➡ Das gruselig-schönste Kostüm wird prämiert
- ➡ Geister-Disco mit tollen Spielen
- ➡ Hot Dog zum Nachtessen

ANMELDUNG

www.freizeithaus-allschwil.ch

Für Kinder der 1. - 5. Primarschulklassen

Beschränkt auf 60 Plätze

Einlaufzeit: 18.00 - 18.15 Uhr

Abholzeit: 21.00 - 21.15 Uhr

Kosten: 5.- CHF

Der Kindertreff schliesst um 17 Uhr

KIDS POWER WORKSHOP

für Kinder ab der 2. Schulklasse

im Freizeithaus Allschwil

ENTDECKE DEINE SUPERKRÄFTE UND LERNE, WIE DU SIE ANWENDEN KANNST!

Samstag,

25. Oktober 2025

10 - 13 Uhr

Scannen & Anmelden

FREI ZEIT HAUS

durchgeführt von Nadine Hollmann www.happyhearts.ch



kalländer

Veranstaltungen in Allschwil

OKTOBER 2025

Kunst & Kultur

Allschwil einst und jetzt

Die Ausstellung zeigt Fotos von Orten und Menschen aus der Buchreihe 'Ein Blick zurück' und stellt vergangene und heutige Perspektiven nebeneinander.

Datum: 20.9.-26.10.2025,

jeweils Mi, Fr, Sa, So

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Pfullendorf einst und jetzt

Vergangenheit und Gegenwart in Bildern und Fotografien.

Datum: 26.9.2025 –

24.10.2025,

Täglich 8:00–19:00

Ort: Theresia Kultur +

Begegnung

Kunst & Kultur

Gospelkonzert

Der Gospelchor Allschwil sorgt mit mitreissenden Liedern und herzerwärmenden Stimmen für einen musikalischen Nachmittag.

Datum: 13.10.2025,

15:00–16:00

Ort: Alterszentrum Am

Bachgraben

Film

Landkino: Tokyo-Ga

Dokumentarfilm von Wim Wenders, Deutschland 1985.

Datum: 14.10.2025, ab 17:30

Ort: Museum Allschwil

Film

Landkino: Tokyo

Monogatri – Tokyo Story

Spielfilm von Yasujiro Ozu, Japan 1953. Mit einem Gespräch nach dem Film mit Jürgen Johner über das Verhältnis Stadt/Land.

Datum: 14.10.2025, ab 19:30

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Wer bin ich? Gemeinsam

Museumsobjekte erforschen

Welche Objekte lassen sich in der Museumssammlung finden, und was steckt hinter ihnen?

Datum: 15.10.2025,

19:00–20:30

Ort: Museum Allschwil

Freizeit

Themenabend

PhotoAllschwil

Eintauchen in die Welt der Fotografie und der Geschichten hinter den Bildern.

Datum: 16.10.2025,

19:00–22:00

Ort: Freizeithaus Allschwil

Kunst & Kultur

Konzert Little Chevy

Ein Abend voller Rhythm 'n' Blues, Country & mehr

Datum: 17.10.2025,

18:00–21:00

Ort: Theresia

Kultur + Begegnung

Kunst & Kultur

Benefizkonzert für

Madagaskar

Eine leidenschaftliche Gruppe von Musizierenden präsentieren Werke von Giulio Briccialdi, Anton Reicha und J.S. Bach.

Datum: 19.10.2025,

16:00–18:00

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Gruppenausstellung in der

Galerie Piazza

Malerei, Skulptur und Patchwork vereint: Werke von Vera Wallnöfer, Gabriele Thuring, Ursula Kern.

Datum: 27.9.2025–13.11.2025,

08:00–19:00

Ort: Alterszentrum Am

Bachgraben

Kunst & Kultur

Ensemble Rhein Klassik

Das Ensemble Rhein Klassik spielt Werke von Kahn, Poulenc, Martucci & Rota.

Datum: 23.10.2025,

19:30–21:30

Ort: Museum Allschwil

10



Vorsorgliche Kontrolle der Erdgasleitungen in Allschwil

Wie jedes Jahr lassen die Industriellen Werke Basel (IWB) auch 2025 routinemässig einen grossen Teil ihrer Erdgasleitungen auf Dichtheit überprüfen. Dazu sind Gasspürer der Firma Sewerin im Auftrag der IWB im Einsatz.

Vom 29. September 2025 bis ca. 28. November 2025 sind die Gasspürer mit ihren gelben Westen in der Gemeinde Allschwil unterwegs. Ausgerüstet mit einer sogenannten Teppichsonde, einem Computer, einem Messgerät und einem GPS-Empfangsgerät, suchen die Gasspürer nach undichten Stellen im Netz. Mit dem Messinstrument prüfen sie, ob die Luft Erdgasanteile im Millionstel-Bereich enthält. Das ist gleichbedeutend mit einem Anteil von 0,0001 Prozent. Die Schwelle ist bewusst so tief angesetzt, denn sie gibt einen Hinweis auf mögliche Materialermüdungen – weit unterhalb

jeglicher Gefährdungsschwelle und lange bevor der Gasaustritt negative Auswirkungen haben könnte.

Mit diesem «Spüren» von Gas können minimale Materialschäden und sich abzeichnende Beeinträchtigungen im Erdgasnetz frühzeitig erkannt und vorbeugende Massnahmen getroffen werden.

Teilweise nehmen die Gasspürer Sondierbohrungen vor, um einen Befund zu überprüfen oder genauer einzugrenzen. In diesen Fällen kommt innerhalb weniger Tage ein IWB-Montageteam, um allfällig notwendige Instandsetzungsarbeiten durchzuführen.

Die Gasspürer kontrollieren auch die Leitungsabschnitte, die zu den Liegenschaften hinführen. Dazu müssen sie privaten Grund betreten. Alle betroffenen Anwohnenden werden dafür um Verständnis gebeten.

Fälligkeit der Gemeindesteuer 2025

Die Gemeindesteuer 2025 wird am 31. Oktober 2025 zur Zahlung fällig (gemäss § 6 des kommunalen Steuerreglements). Dies hat zur Folge, dass auf geschuldeten Steuerbeträgen, die nach diesem Zeitpunkt beglichen werden, ein Verzugszins von 4,75 % erhoben wird.

Die definitiv geschuldete Gemeindesteuer 2025 wird erst aufgrund der im Frühjahr 2026 einzureichenden Steuererklärung 2025 festgesetzt.

Zur Vermeidung von Verzugszinsbelastungen empfehlen wir Ihnen deshalb, mindestens den mit unserer Vorausrechnung 2025 provisorisch in Rechnung gestellten Betrag zu bezahlen.

Die Gemeindesteuerbeträge sind der Gemeindeverwaltung Allschwil zu überweisen. Bitte verwenden Sie keine vorgedruckten

Einzahlungsscheine mehr aus vergangenen Steuerjahren. Daueraufträge sind immer mit dem neuen Steuerjahr resp. der entsprechenden Referenznummer anzupassen.

Einzahlungsscheine erhalten Sie unter <https://www.allschwil.ch> / Rubrik Verwaltung / Formulare & Dokumente / Gemeindesteuern – Einzahlungsscheine und Kontoauszüge bestellen.

Bitte das Formular vollständig ausfüllen. Die Unterlagen werden Ihnen per Post zugestellt.

Wir danken allen Steuerzahlerinnen und -zahlern, die von der Möglichkeit der Vorauszahlung Gebrauch machen bzw. ihre Steuern rechtzeitig per Fälligkeitstermin begleichen.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Termine

- **Freitag, 10. Oktober**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 13. Oktober**
Grobsperrgut Sektoren 1–4, Shredderdienst Sektor 2
- **Dienstag, 14. Oktober**
Kunststoffsammlung Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 15. Oktober**
Bioabfuhr Sektoren 1+2

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2025 eine unentgeltliche Rechtsberatung an.

auskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechts-

Montag, 13. Oktober 2025
Montag, 27. Oktober 2025
Montag, 10. November 2025
Montag, 24. November 2025
Montag, 8. Dezember 2025

Bestattungen

Hersperger-Albiez, Elisabeth

* 20. Juni 1927

† 4. Oktober 2025

von Basel und Seewen SO
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Leira Villadoniga,

Maria Carolina

* 1. Mai 1958

† 2. Oktober 2025

von Spanien
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum Am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Roggensinger-Frey, Mariette

* 11. Dezember 1937

† 4. Oktober 2025

von Thalheim an der Thur ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum Am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Speck-Saccani, Katharina

* 30. April 1946

† 30. September 2025

von Basel und Zofingen AG
wohnhaft gewesen in Birsfelden,
Alterszentrum Birsfelden,
Hardstrasse 71

THEMENABEND PHOTO ALLSCHWIL
 ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG – FREIER AUSTAUSCH ÜBER FOTOGRAFIE

PHOTO ALLSCHWIL

FREI ZEIT HAUS

FreizeitHaus Allschwil
Hegenheimermattweg 76

19.00 UHR

16. OKT

2025

Rückblicke auf letzte Aktivitäten
Vortrag über Gotland / Schweden von Thomas und Annika Müller

Volljährigkeitsfest des Jahrgangs 2007

Auch dieses Jahr lädt die Gemeinde Allschwil zum traditionellen Volljährigkeitsfest ein. Eingeladen sind alle jungen Erwachsenen, die im Jahr 2007 geboren und in Allschwil wohnhaft sind. Die persönliche Einladung erreicht euch ab Mitte Oktober per Post.

Das Fest findet **am Freitag, 14. November 2025, ab 18.30 Uhr** im kleinen Saal des Restaurants ZicZac statt. Der Abend beginnt mit einem Apéro, gefolgt von Festreden und einer Vorstellung des Jugendrates Baselland. Anschliessend erwartet die Gäste ein schmackhafter Dreigänger

vom vielseitigen Buffet, bei dem die jungen Erwachsenen ihre alten Kontakte auffrischen, neue Bekanntschaften knüpfen und gemeinsam den Schritt ins Erwachsenenleben feiern können.

Alle geladenen Gäste werden gebeten, sich bis spätestens Montag, 10. November 2025, mit der zugesandten Anmeldekarte oder per Mail an freizeithaus@allschwil.bl.ch anzumelden.

Der Gemeinderat, der Einwohnerratspräsident sowie Vertreter des Jugendrates Baselland freuen sich auf einen festlichen und ungezwungenen Abend mit euch.



Pilzkontrolle in Allschwil

Gesammelte Pilze können Sie in Allschwil wie folgt kontrollieren lassen:

Ort:

Schulzentrum Neuallschwil
Eingang Hallenbad/Turnhalle
Muesmattweg 6

Kontrollzeiten 2025

ab 17. August 2025

bis 9. November 2025:

Sonntags 17 bis 18.30 Uhr

Pilzkontrolleurin:

Esther Indra,
Pilzkontrolleurin VAPKO
079 697 78 26

Bei Fragen zur Organisation der Pilzkontrolle in Allschwil wenden Sie sich bitte an:

Bettina Zeugin
Bereichsleiterin
Soziale Dienste – Gesundheit
061 486 26 37
bettina.zeugin@allschwil.bl.ch

Save the Date: Benefiz Grufti Disco im Freizeithaus Allschwil

Die legendäre Benefiz Grufti Disco findet am Samstag, 8. November 2025, statt – zum letzten Mal...

Freu dich auf zwei Dancefloors mit bester Musik, auf ausgelassene Stimmung und verschiedene Bars, die für jeden Geschmack etwas Passendes bereithalten.

Der gesamte Erlös unterstützt die geplante **Boulderwand am Haus 76** – tanzen und feiern für einen guten Zweck!

Eingeladen sind alle junggebliebenen Ü25-Jährigen, die Lust auf

eine ausgelassene Nacht haben. Komm vorbei und feiere mit!

Deine Grufti-Crew



FREI
ZEIT
HAUS

Anmeldung bis
29. Oktober 2025

GIRLS NIGHT*

AUSFLUG HERBSTMESSE

30. Oktober 2025
17:30 - 21:30 Uhr

ab 11 Jahren
 * für Mädchen und alle, die sich
 angesprochen fühlen

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Die Lebensgeschichten von Schweizer Führungspersönlichkeiten

reinhardt

Follow us

Wie velofreundlich ist Allschwil?

Wie erleben Velofahrende Allschwil? Zum dritten Mal seit 2017 sind Sie aufgerufen, Allschwil vom Velosattel aus zu bewerten und auf www.prixvelo.ch Ihre Meinung kundzutun.

Fahren Sie Velo in Allschwil? Dann ist Ihre Meinung gefragt! Nehmen Sie sich einige Minuten Zeit und füllen Sie auf www.prixvelo.ch die nationale Umfrage von Pro Velo Schweiz aus. Beantworten Sie bis spätestens am 30. November Fragen zu Sicherheit, Komfort und Stellenwert des Velos in Allschwil. Unter den Teilnehmenden werden attraktive Preise verlost. Als Hauptpreis winkt ein E-Bike von Tour de Suisse im Wert von 5000 Franken.

Grundlage für die Förderung des Velos

Die Ergebnisse der Umfrage werden der Verkehrsplanung von Allschwil wichtige Informationen liefern, wo velomässig der Schuh drückt und was es braucht, damit mehr Menschen mehr Velo fahren. Der Vergleich mit anderen Städten wird zeigen, in welchen Bereichen Allschwil überdurchschnittlich gut ist und wo die Velofahrenden Handlungsbedarf sehen. Und die Gegenüberstellung der Resultate auf der Zeitachse gibt Auskunft darüber,

wie Allschwil sich entwickelt hat. Die Umfrage wird der Verkehrsplanung von Allschwil somit helfen, die Bedürfnisse der Velofahrenden

zu erkennen und Massnahmen für Verbesserungen zu ergreifen.

Im Frühling 2026 wird Pro Velo auf der Basis dieser Befragung die

velofreundlichsten Schweizer Städte und Gemeinden in drei Grössenklassen mit dem «Prix Velo Städte» auszeichnen.

Baugesuche KW 41

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

088/1191/2025 Bauherrschaft: Jauslin Vital, Rebgässli 3, 4123 Allschwil. – Projekt: Solaranlage, Parzelle B412, Rebgässli 3. – Projektverantwortliche Firma/Person: SolarSTAR GmbH, Langäulistrasse 35, 9470 Buchs SG.

120/1541/2025 Bauherrschaft: Suncrest GmbH, Straumann Noëlle, Augsterstrasse 36, 4133 Pratteln. – Projekt: Solaranlage, Parzelle A2537, Lilienstrasse 48. – Projektverantwortliche Firma/Person: Suncrest GmbH, Straumann

Noëlle, Augsterstrasse 36, 4133 Pratteln.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt,

Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, nachmittags nur nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 20. Oktober 2025 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Nächste Einwohnerratssitzung: Mittwoch, 15. Oktober




Realitätsnah lernen von Profis

Lerne kostenlos Leben retten!

Ein Angebot der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit LifeSupport

ALLSCHWIL

1 Grundausbildung Komplettkurs

Montag, 25. Aug 2025
18.00 - 21.00 Uhr

Ideal für angehende Firstresponder

Grundausbildung in den lebensrettenden Basismassnahmen

- Erkennen von lebensbedrohlichen Notfallsituationen
- Korrekte Alarmierung
- Herzdruckmassage (inkl. Beatmung via Beatmungsmaske)
- Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)
- 3 Krankheitsbilder Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

2 Leben retten Risiko Plus

Montag, 22. Sep 2025
18.00 - 20.00 Uhr

Für Herzpatienten, deren Angehörige und Generation 60+

Richtig reagieren, wenn ein Mensch infolge einer Herzerkrankung oder bei einem Hirnschlag plötzlich bewusstlos zusammenbricht

- Erkennen der Notfallsituationen
- Korrekte Alarmierung
- Wiederbeleben (ohne Beatmung)
- Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)
- 3 Krankheitsbilder Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

3 Erste Hilfe Baby- und Kindernotfall

Samstag, 8. Nov 2025
8.30 - 11.30 Uhr

Für Eltern, Bezugs- und Betreuungspersonen

Die häufigsten Notfall- und Unfallsituationen bei Kindern erkennen und richtig handeln

- Korrekte Alarmierung
- Erlernen Erstmassnahmen
- Richtiges Verhalten bei Vergiftung, Sturz, Bewusstseinsstörung, verschluckten Fremdkörpern, Fieberkrampf, Fraktur, etc.
- inklusive Kinderwiederbelebung

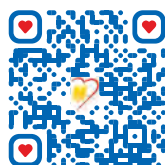
Ort: Kurs 1 & 2 Saal Schulhaus Gartenhof
Eingang Binnigerstrasse 61 (Bushaltestelle Gartenhof)

Kurs 3 Seminarraum im Alterszentrum Am Bachgraben
Muesmattweg 33 (Tramhaltestelle Kirche)

Anmeldung: www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/

Die Kurse sind für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil gratis! Beschränkte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung bis 5 Tage vor Kursbeginn an kurs@lifesupport.ch oder via nebenstehendem QR Code. Bitte nutzen Sie den öffentlichen Verkehr. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Einwohnergemeinde Allschwil



samariter
Die Schulung wird mit Unterstützung des Samaritervereins Allschwil durchgeführt.



seit 2004

LifeSupport

Notfall! – Ausbildung durch Profis

Konzert

«Call on the Old Wise» im Piano di Primo

Nitai Herschkovits ist am 25. Oktober im Museum Allschwil zu hören.

Mit «Call on the Old Wise» legte der Pianist Nitai Herschkovits 2023 sein bemerkenswertes Solo-Debüt vor. In diesem grösstenteils improvisierten Programm schöpft er aus einem breiten Spektrum von Einflüssen, die von seiner umfangreichen Arbeit in Jazzkontexten und experimentellen zeitgenössischen Erkundungen bis zur klassischen Musik reichen.

Sein feinfühleriger Umgang mit diesen verschiedenen Idiomen ergibt eine einzigartige Spannweite an Klangfarben, die belegen, dass Herschkovits längst eine gänzlich eigenständige Stimme als Improvisator und Formgestalter entwickelt hat. Sanften Anschlags, mit leichtfüssig-verspielten Bewegungen über die Tasten und versonnenen Harmonien entfalten sich seine Improvisationen wie Kompositionen, die in Echtzeit entstehen. «Call on the Old Wise» ist ein Zeugnis des einzigartigen Erfindungsreichtums Herschkovits und wurde 2024 mit dem Jahrespreis des Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Am 25. Oktober tritt er mit dem



Der 37-jährige Pianist Nitai Herschkovits tritt am Samstag, 25. Oktober, in Allschwil auf.

Foto zVg

Programm im Piano di Primo al Primo Piano in Allschwil auf.

Herschkovits, der Sohn einer marokkanischen Mutter und eines polnischen Vaters, begann seine musikalische Laufbahn zunächst

mit der Klarinette, bevor er im Alter von 15 Jahren zum Klavier wechselte. Jazz und improvisierte Musik standen während seiner Teenagerjahre im Mittelpunkt seiner musikalischen Erkundungen, wobei er

sich besonders für die Eigenheiten von Sonny Rollins interessierte. In dieser Zeit gewann Herschkovits mehrere Jazzwettbewerbe, bevor sein vertieftes Interesse an klassischer Musik Gestalt annahm und zu Studien sowohl in Jazz als auch in klassischem Klavier führte.

Das Konzert im Museum Allschwil an der Baslerstrasse 48 beginnt um 20 Uhr. Tickets für 38 Franken können unter www.piano-di-primo.ch reserviert werden. Sie liegen dann ab 19.15 Uhr an der Abendkasse (nur Barzahlung) bereit. Es gilt freie Platzwahl. *Béa Lareida, Piano di Primo al Primo Piano*

Zu gewinnen: 1×2 Tickets

AWB. Für das Konzert von Nitai Herschkovits am 25. Oktober um 20 Uhr im Piano di Primo al Primo Piano im Museum Allschwil verlosen wir 1×2 Tickets. Schicken Sie uns bis am Montag ein E-Mail mit dem Vermerk «Herschkovits» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Viel Glück.

Was ist in Allschwil los?

Oktober

So 12. Wanderung

Wanderverein Allschwil. Fehren-Hirnichopf-Zullwil/Nunningen. Treffpunkt 8.25 Uhr, Bahnhof Basel SBB, Passerelle Gleis 16. Wanderzeit circa viereinhalb Stunden. Verpflegung aus dem Rucksack. Gäste mit Wandererfahrung und guter Kondition willkommen. Bei unsicherer Wetterlage und für mehr Infos Wanderleitung kontaktieren unter 076 326 62 02.

Quartierflohmi Bohrerhof

Vom Bohrerhof bis zum Zic Zac und vom Langen Loh bis zur Spitzwaldstrasse, 10 bis 16 Uhr. In Hinterhöfen und Gärten, Stände sind mit Ballons gekennzeichnet.

Mo 13. Konzert Gospelchor Allschwil

Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Vortrag

Zwischen Himmel und Leinwand, ein Angebot der drei Kirchen in Allschwil und Schönenbuch. Christkatholischen Kirchgemeindehaus, Schönenbuchstrasse 8, 19 Uhr.

Di 14. Landkino

«Tokyo-Ga» von Wim Wenders, Deutschland 1985, und «Tokyo Monogatari» von Yasujiro Ozu, Japan 1953. Museum Allschwil, 17.30 und 19.30 Uhr.

Mi 15. Einwohnerratssitzung

Gemeinde Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 18 Uhr. Eine Tonaufnahme der Sitzung ist am Tag danach auf der Webseite der Gemeinde abrufbar. Die Sitzung ist öffentlich.

«Wer bin ich?»

Museum Allschwil. Gemeinsam mehr über Objekte aus der Museumssammlung herausfinden. Baslerstrasse 48, 19 bis 20.30 Uhr.

Do 16. Themenabend Fotografie

PhotoAllschwil. Rückblick auf letzte Aktivitäten des Vereins und Vortrag über Gotland. Freizeithaus, Hegenheimermattweg 76, 19 Uhr. Eintritt frei.

Fr 17. Suppenzmittag zum Tag der Armut

Theresia Kultur und Begegnung. Kirche St. Theresia, 12 bis 14 Uhr. Suppe wird offeriert, Kollekte zugunsten der Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil Schönenbuch».

Konzert Little Chevy

Theresia Kultur und Begegnung.

Kirche St. Theresia, 18 bis 21 Uhr Tickets im Vorverkauf auf www.eventfrog.ch 20 Franken, Abendkasse 25 Franken.

Improv Show

Boutique Theatre. Auf Englisch. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Eintritt 15/10 Franken.

Sa 18. Schweisskurs «Eisenherz»

Werkstadt 5. Lettenweg 72, 9 bis 12 Uhr. Ab 14 Jahren. Platzzahl beschränkt, Anmeldung obligatorisch unter mail@werkstadt5.ch. Kosten 120 Franken.

So 19. Benefizkonzert für Madagaskar

Fachwerk. Mit dem Bläserquintett Magica Sonora und Urs Baderscher am Flügel. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 16 bis 17.30 Uhr.

Mi 22. Spiel- und Jassnachmittag

Reformierte Kirchgemeinde. Sitzungszimmer/Tulpenzimmer im Calvinhaus, 14 Uhr.

Landkino

«No» von Pablo Larraín. Chile, Frankreich, Mexiko 2012. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Do 23. Programm-Treff

Museum Allschwil. Austausch

zum Programm im Museum.

Für alle, die im Haus Veranstaltungen machen (wollen). Baslerstrasse 48, 19 bis 20.30 Uhr.

Sa 25. Hauptübung

Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch. Beim Magazin, Baselmattweg 2, ab 13.30 Uhr.

Naturschutztag

Natur- und Vogelschutz Allschwil und Gemeinde Allschwil. Arbeitseinsatz: Pflanzung einer Naturhecke. Treffpunkt NVA-Vereinshütte, Mühlemattweg 31 (100 Meter vor Plumpi), 8.30 bis circa 13 Uhr. Anschliessender Imbiss.

Konzert Nitai Herschkovits

Piano di Primo al Primo Piano. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Infos und Tickets unter www.piano-di-primo.ch.

So 26. Vernissage

Theresia Kultur und Begegnung. Ausstellung von Alvaro de Taddeo mit Kirchenfensterbildern und Basler Ansichten. Kirche St. Theresia, 14 bis 16 Uhr. Die Ausstellung läuft bis am 16. November täglich von 8 bis 19 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

FHNW

871 Diplomierte im Bereich Pädagogik

AWB. Im laufenden Jahr haben 871 pädagogische Fachpersonen ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule (PH) der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) abgeschlossen. 2025 konnte die PH 52 Personen mehr diplomieren als noch im Vorjahr. Die neuen Lehrpersonen aller Stufen, Logopädinnen und Logopäden sowie Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen konnten ihre Diplome an den Feiern der jeweiligen Institute entgegennehmen. Die Feierlichkeiten fanden dieses Jahr in Basel, Brugg-Windisch, Muttenz und Aarau statt. Unter den Absolventinnen und Absolventen waren auch einige aus Allschwil: Sinthujan Ananthan, Melissa Sarah Osterwalder, Rebekah Alexandra Hoeks und Chiara Christina Schober (Sekundarstufe I und II), Manuela Michèle McCarthy und Chiara Melanie Rainelli (spezielle Pädagogik und Psychologie), Kristina Rastorfer, Celine Vetter und Paula Gerber (Kindergarten-/Unterstufe), Celine Anceschi, Noah Stucki, Alida Luisa Bellina, und Noëmi Rogantini (Primarstufe). Das AWB gratuliert ihnen zum Abschluss und wünscht ihnen alles Gute auf dem weiteren Weg.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11 910 Expl. Grossauflage
1267 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2024)

Redaktion
Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc)
Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf
Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr
Jahresabonnement
Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch
Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch
Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

GROSSER HÖRGERÄTE PRÜFTAG

Freitag 17.10.2025 10-17Uhr - kein Termin nötig

Unabhängiger Hörgeräte Experte im Haus

Buffet & Tombola

Gratis Check

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch

HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE

Gross-familie	Schnee-hütte der Inuit	flüssiger Teil des Blutes	Ex-Beatle (... McCartney)	am ver-gan-genen Tag	Material-verlust (Reifen)	Ritze	hilfsbed. Lage eines Schiffes	kariertes Textil-stoff	ital. Kloster-bruder (Kw.)	sommer-liches Er-frischungs-ge-tränk	kurz für: in das	aus-trinken, aus-schütten
				kalter Nordost-wind im Mittelland			Rich-tungs-anzeiger					
glas-artiger Überzug	10				Regen-poncho	8						
Klang, Ton				russ. männ-licher Vorname			ugs.: vorbei, vergan-gen (frz.)					
					7	ein Papagei			ugs. ab-wertend: Unsinn		Halb-insel im Schwar-zen Meer	
Elite	Abk.: Fabrik		engl.: neun	Nacht-lager			Verkaufs-oder Emp-fangstisch				5	
	9											
Brat-gefass		Achtung, Wert-schät-zung		Frauen-rock			fort-bestehen	Gewürz		ein-maliges Ein- und Ausatmen		Schrift-stellerin
Zupf-instru-ment							44. US-Präsident		1			
					Ehemann von Steffi Graf (Nachn.)	Ver-brechen	Vogel-nach-wuchs					Körper-organ
wieder-holt	eh. Kw.: Muster-messe Basel	CH-Trick-filmfigur	Schach-figur	2			Monarch oder des-sen Stell-vertreter					
SRF-Wetter-sendung					Männer-bekleidung					Abk.: Million	11	
Nacht-greif-vogel					Vogel-brut-platz	4	österr. Lied-er-macher (Georg) †					
Gipfel im Kt. Freiburg (La ...)			3		land-wirtsch. Tätig-keit				ein Kanton			
Abk.: An-merkung				frz.: Milch			Getreide-art		6			

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

s1615-363

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 4. November, alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!